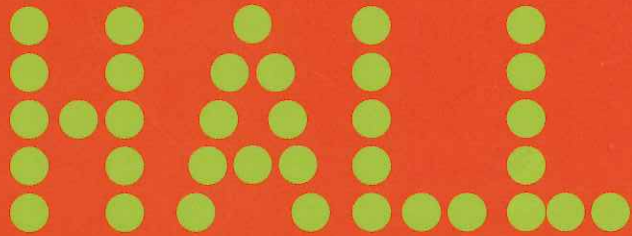
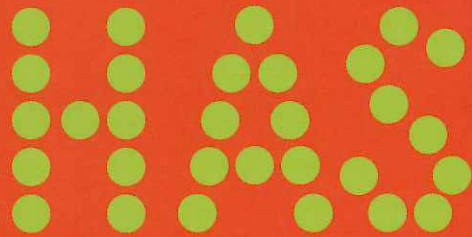
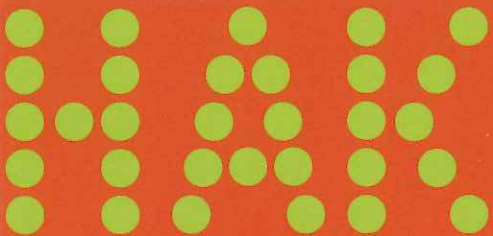
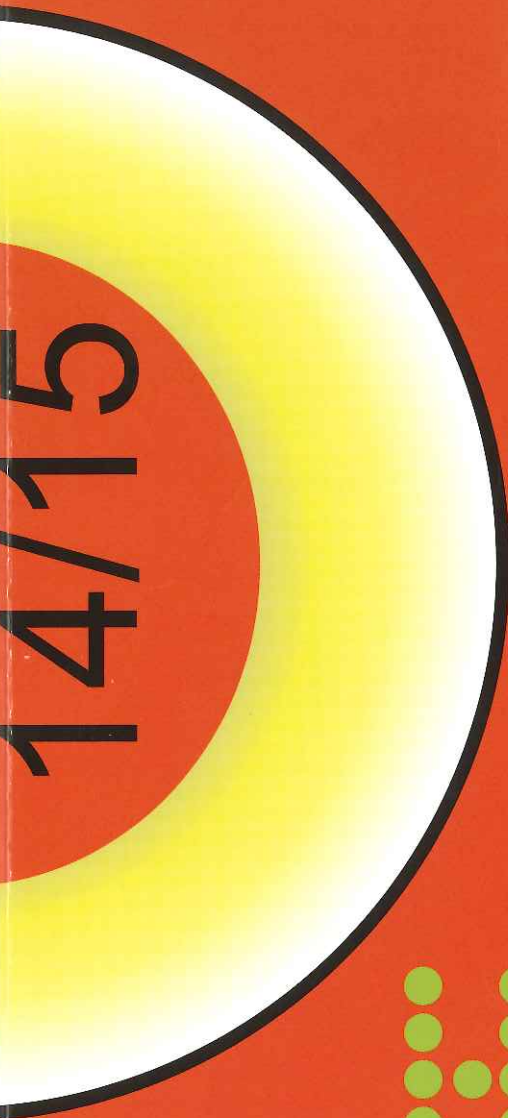


14/15





Die Universität Innsbruck wurde 1669 gegründet und ist heute mit ca. 28.000 Studierenden und mehr als 4.500 MitarbeiterInnen die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. Die Studierenden profitieren besonders von der hohen Forschungskompetenz der Innsbrucker Lehrenden. Als Volluniversität liegt die Stärke der Universität Innsbruck im Zusammenwirken einer Vielfalt von Disziplinen und dem damit verbundenen reichhaltigen Lehr- und Lernangebot.

An den 16 Fakultäten der Universität Innsbruck forschen und lehren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den verschiedensten Bereichen der Architektur, Bauingenieurwissenschaften, Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften, Rechtswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Theologie. Mit einem breiten Studienangebot von über 120 Studienmöglichkeiten, ausgezeichneten Forscherinnen und Forschern sowie einem umfassenden Weiterbildungsangebot bietet die Universität Innsbruck (Aus-) Bildung auf höchstem Niveau.

Inhalt

Rückblick auf das Schuljahr 2014/15	4
Schulsprecherin und Jubiläumsfest	6
Jahresüberblick	7
Sommersportwoche in Mörbisch	12
Weißer Fahne an der Handelsakademie Hall	13
Das Team der HAK Hall i.T. gewinnt die 17. BTV Marketing Trophy	14
Hall in Bewegung – Spuren der Migration in Hall	16
Danke Eva und Egon	18
Theaterpädagogik an der HAK Hall: Partnerschaft mit Westbahntheater	19
Theatergedanken	20
Du sollst dir kein Bildnis machen ... ist das überhaupt möglich?	22
Open Your Eyes	23
Maja Gerber-Hess zu Besuch in der 1AK und 1BK	24
Kreatives Gestalten 1BS	24
Volleyballturnier	25
Maturaklasse auf Besuch bei Fa. Liebherr, Telfs	25
Élèves pour élèves	26
Sag's MULTI 2014/2015 – Mehrsprachiger Redewettbewerb	30
PC-Wettbewerb 2015	31
Übungsfirma und Messebericht	32
Wall of Fame	34
Besinnungsweg 2015	36
Theotag 2015	38
Besuch des Jugendgerichts im Rahmen des Ethikunterrichts	42
Woher kommt unsere Faszination für das Böse?	43
Maturaprojekt „Pupils2Business“	44
Charitylauf „Kinder laufen für Kinder“	45
Schüler der HAK Hall mobilisieren Volksschulkinder	46
Sporttag 2015	47
HAK/HAS HALL Tiroler Fußballhallenmeister der Oberstufe	48
Aufgabenstellung der schriftlichen Reife- und Diplomprüfung	50
Ergebnisse der Reife- und Diplomprüfung	52
Aufgabenstellung und Ergebnisse der Abschlussprüfung 3AS	53
Unsere Besten	56
Klassen	57
Lehrfächerverteilung	72
Statistik/Termine	75

Rückblick auf das Schuljahr 2014/15

Das Schuljahr 2014/15 begann erfreulich. Durch gestiegene Anmeldezahlen war es uns möglich, drei Handelsakademie- und zwei Handelsschulklassen zu eröffnen. Gleichzeitig musste jedoch der dritte Jahrgang zusammengelegt werden. Damit werden seit Schulbeginn 308 Schülerinnen und Schüler in insgesamt 15 Klassen unterrichtet.

Diesen Erfolg verdanken wir unter anderem der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Hall, den Neuen Mittelschulen der Region und wichtigen Partnern aus der Wirtschaft.

Für alle Anfänger trat im Herbst der neue Lehrplan in Kraft, der neben der schulischen Ausbildung ein einschlägiges Praktikum im Ausmaß von 300 Stunden für die Handelsakademie und 15 Stunden für die Handelsschule vorsieht. Das Modulsystem (Modulare Oberstufe) wird in Zukunft schon im zweiten Jahrgang (statt bisher im dritten) starten und von Lernbegleiterinnen unterstützt werden. Ein Aufsteigen mit bis zu zwei Nicht genügend pro Schuljahr, die durch Modulprüfungen ausgebessert werden können, ist damit möglich. Zur Zentralmatura am Ende der Schulkarriere darf man allerdings erst antreten, wenn alle Gegenstände in allen Semestern positiv beurteilt worden sind.

Während des Jahres hatten wir mehrfach Gelegenheit, schöne Erfolge unserer SchülerInnen und Schüler zu feiern: Beim 21. Fremdsprachenwettbewerb für BMHS Anfang März bewiesen Alexander Krug, 5CK, und Matea Virijevic, 1bs, beide von Prof. Erica Frantz unterrichtet, ihre herausragenden Englischkenntnisse.

Bei der 17. Marketing Trophy der BTV am 11. März holte eine von Prof. Fritz Huber betreute Gruppe (Markus Fuchs, Lukas Leimser und Daniel Steiner, alle 5BK) mit dem Projekt „Stärkung der Marke Blumenpark Seidemann“ den begehrten Wanderpokal endgültig an die Schule.

Unsere von Prof. Hans Pidner gecoachten Fußballer gewannen am 13. März die Tiroler Hallenmeisterschaft der Oberstufe.

Beim Digital Day Contest am 16. April konnte sich Felix Kranbitter, 3AK, unter den besten 4% in ganz Österreich platzieren.

Alle 17 SchülerInnen der 5CK absolvierten auf Anhieb die Reifeprüfung erfolgreich und sind dafür verantwortlich, dass seit 17. Juni eine weiße Fahne am Mast baumelt.

Am 26. Juni, einem lauen Sommerabend, feierten wir in unserem schönen Park,



dass es seit 40 Jahren AbsolventInnen der Handelsschule Hall gibt.



HR Dr. Hansjörg Pümpel, Gründungsdirektor, und OStR Mag. Maria Luise Saxer

Im Lehrerteam gibt es drei neue Oberstudienräte: Mag. Traute Pleunigg, Mag. Walter Tschugg und Mag. Josef Wallinger. Mag. Michael Anreiter, DP Gerlinde Pfleger und Mag. Karin Jäger wurden für 25 Jahre im Dienste der Tiroler Schule geehrt. Ich gratuliere herzlich und danke ihnen und allen anderen Kolleginnen und Kollegen für die engagierte Arbeit bei der Ausbildung unserer Jugendlichen.

Ein spezieller Dank geht an unsere neue Administratorin, Mag. Karin Peschel, den



Co-Administrator Mag. Herbert Langer und unsere Sekretärin Eva Dunkl. Ihre perfekte Teamarbeit in der Schulverwaltung ist der Garant für einen reibungslosen Schulbetrieb, während unser Schulwart Egon Schöpf Ordnung und Sauberkeit in Haus und Garten gewährleistet und unsere Schulärztin, Dr. Kristin Wedekind, uns in allen Gesundheitsbelangen perfekt beraten hat.

Wertvolle Unterstützung haben wir auch von unserem Landesschulinspektor, Mag. Christoph Mayer, und seinem Team sowie anderen Abteilungen im Landesschulrat für Tirol erhalten.

Nach der Elektrosanierung im vergangenen Schuljahr begann unser Vermieter, die BIG, im Herbst 2014 mit der Fensteranierung, die heuer in den Ferien abgeschlossen wird. Gleichzeitig wird aus Mitteln des Bundes das Konferenzzimmer erneuert, um unseren 39 Lehrerinnen und Lehrer ein zeitgemäßes Arbeiten in einem angenehmeren Ambiente zu ermöglichen.

Ich wünsche allen Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg und Freude im Beruf oder beim Studium und allen, die im Herbst wiederkommen, wunderschöne, erholsame Sommerferien.

Und nicht vergessen: Wir starten am Donnerstag, dem 10. September 2015.

Mag. Maria Luise Saxer, Direktorin

Bericht der Schulsprecherin

Und wieder ist ein erfolgreiches, anstrengendes, aber auch gelungenes Jahr zu Ende. Es war für mich ein besonderes Erlebnis dieses Jahr als Schulsprecherin tätig zu sein, da ich so die Möglichkeit hatte, tirolweit in der Schulgestaltung mitzuwirken. Gemeinsam mit der Landesschülervertretung konnte ich an Schülerparlamenten und Seminaren teilnehmen. Doch auch an unserer Schule war dieses Jahr viel los. Angefangen mit einem gemeinsamen Wandertag und der Teilnahme an unternehmensbezogenen Workshops bis hin zu zahlreichen Exkursionen während des Jahres und verschiedenen Klassenfahrten, konnten wir, Schülerinnen und Schüler, die Klassen- und Schulgemeinschaft stärken. Das Jahr war

nicht immer leicht. Wir mussten viele Hürden, wie Tests, Schularbeiten und Prüfungen und den sonstigen täglichen Stress bewältigen, doch nun am Ende des Schuljahres können wir mit Stolz auf unseren Weg zurückblicken. Ich wünsche dem zukünftigen Schulsprecher oder der zukünftigen Schulsprecherin eine ebenso gute Zusammenarbeit mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern und möchte mich hiermit herzlich bei meinen Stellvertretern, Daniel Wolf und Martina Bijelonic, für die Unterstützung bedanken. Ich wünsche allen erholsame Ferien.

Maria Bader 4BK

Jubiläumsfest 40 Jahre Handelschule und Handelsakademie Hall in Tirol



September

1	2	3	4	5
8	9	10	11	12
15	16	17	18	19
22	23	24	25	26
29	30			

Oktober

		1	2	3
6	7	8	9	10
13	14	15	16	17
20	21	22	23	24
27	28	29	30	31

8.	Einschreibung	
12.	1as,1bs	Kennenlerntag
12.		Pädagogischer Halbttag
16.		Wandertag
17.	1ak,1bk, 1ck,1as	SOS-Kinderdorf Charity Spendenlauf Anreiter
3.	1bk	Hall in Bewegung-Spuren-suche Wesely, Lechleitener
6.		Konferenz
7.	1bs,1ck	Fair Trade Laden, Innsbruck "Make Chocolate Fair" Pleunigg, Schreckensperger R.
7.	2as	Stadtbesichtigung Hall Mathe, Pleunigg
7.	Ethikgruppe 3./4./5. HAK	Begegnung mit Migrantinnen im Haus der Begegnung Wallinger
13.	1bs	Stadtbesichtigung Hall Mathe
14.	1bs	Hofburg: Ausstellung Berge mit Improvisationstheater Pleunigg, Muigg
20.	1ak	„Hall in Bewegung“ – Ausstellung über Migration in Tirol Anreiter, Schreckensperger R.
21.	4bk	Hall in Bewegung – Spurensuche Gallister, Wallinger
21.	1ck	„Hall in Bewegung“ – Ausstellung über Migration in Tirol Mathe, Schreckensperger R.
22.	4ak,4bk	BEST Schreckensperger R.
23.	2as	Theater Bleyer, Pleunigg
29.	2bk,3as	Burg Hasegg, Münze Hall Bader, Jäger
29.	5ak	Bewerbungstraining Schreckensperger R.



November

3	4	5	6	7
10	11	12	13	14
17	18	19	20	21
24	25	26	27	28

25.	1bs,1as, Ethikgruppe 1ak, 1ck, 2as	World Press Fotoausstellung, Innsbruck	Pleunigg, Pfleger
25.	Marketinggruppe 5abck	Firmenbesuch Liebherr Telfs	Anreiter
26.	3ak	Leokino – „Tote lügen nicht“	Lechleitner, Mathe
26.	4ak,3as	World Press Fotoausstellung	Neuner
27.	2ak	Münze Hall	Lechleitner
27.	5ak,5bk,5ck	Betriebsbesichtigung Liebherr	Anreiter

Dezember

1	2	3	4	5
8	9	10	11	12
15	16	17	18	19
22	23	24	25	26
29	30	31		

1.	1ak	AK-Workshop	Anreiter
10.		Elternsprechtag	
12.	5bk	Referent	Pidner
22.		Weihnachtsgottesdienst	

Jänner

			1	2
5	6	7	8	9
12	13	14	15	16
19	20	21	22	23
26	27	28	29	30

12.	Ethikgruppen 2./3. Klasse	Besuch des buddhistischen Thai-Tempels	Wallinger
14.	5ak,5bk	BIFIE-Testung	
16.		Tag der offenen Tür	
20.	2as	„Die Reise zur Schokoladenbohne“, Hr. Sieböck	Mathe, Pleunigg
27.	5bk,5ck	Besuch der Chefredakteurin der Zeitung „Der Standard“, Dr. Alexandra Förderl-Schmid	Wallinger, Pleunigg
27.	1bs	Taxipalais – Ausstellung „Living in the material world“	Pleunigg
30.	4bk,3ak	BMW-Werk – München	Mathe, Langer, Pidner

Februar

2	3	4	5	6
9	10	11	12	13
16	17	18	19	20
23	24	25	26	27

2.	5ak,5bk,5ck	Projektpräsentationen	
3.	5ak,5bk	Projektpräsentationen	
3.	4ak,4bk	Bildungsberatung: UNI,PHT, MCI, UMIT	Schreckensperger R.
4.	4ak,3as	Hausmesse Wörgl	Bader, Jäger
5.	5ak,5ck	Projektpräsentationen	
5.	4ak,4bk	Theotag, Haus der Begegnung	Pidner
5.	2ak,2bk	Vorstellung der Ausbildungsschwerpunkte	Pichler, Huber, Peschel
16.	1ck	English in Action	
20.	5ck	Horvath: „Der jüngste Tag“,TLT	Pleunigg
24.	1ck	Planspiel, AK	Mathe, Schreckensperger R.
24.	2as	Wohnheim Hötting	Mathe, Pleunigg
26.	5ak,5ck	Projektpräsentationen	
27.	1bk	Kinobesuch	Lechleitner
2.	2as	Theater im Haus: „Malala“, TLT	Bleyer, Pleunigg
10.	3ak	English Theater	Frantz, Langer
11.	5bk,4bk,4ak	Marketing Trophy	Huber, Leitner
12.	1ak,1bk	Lesung: Maja Gerber-Hess	Wesely
13.	Auswahl	Fußballturnier	Pidner
16.	1bs	Theaterwerkstatt: „Märchen quer“, KKA	Pleunigg
16.	1ak	AK-Workshop Planspiel	Anreiter
17.	1as,1bs, 2as,1bk, 1ck,2ak,2bk	Theater im Barocken Stadtsaal, Hall: „Philotes“, theaterspiel.de	Bleyer, Neuner, Wesely, Wallinger, Pleunigg, Mathe, Kugler
26.	3as	Projektpräsentationen	Bader

März

2	3	4	5	6
9	10	11	12	13
16	17	18	19	20
23	24	25	26	27
30	31			

April

		1	2	3
6	7	8	9	10
13	14	15	16	17
20	21	22	23	24
27	28	29	30	

9.		Sporttag	
15.	1bs	Lehrausgang: Galerie Goldener Engel, Hall: „Haberpointner/Riess“	Pleunigg
17.	1ak,1bk, 1ck	Tiroler Landestheater „Andorra“	Wesely, Bleyer
21.	2as	Betriebsbesichtigung IKEA	Leitner
21.	1ak,1bk, 1ck	Workshop First Love	
22.	3ak	Bank Austria, Hall	Lechleitner, Mathe
28.	1as	Workshop mit Hochgruber	Neuner
29.	5ak,5bk, 5ck	Wallfahrt – Gnadenwald	Pidner, Muigg, Frantz, Binder, Wallinger, Saxer
30.	1ck	Workshop „Andorra“	Wesely

Mai

				1
4	5	6	7	8
11	12	13	14	15
18	19	20	21	22
25	26	27	28	29

5.	1ak	Workshop „Andorra“	Wesely
6.	3ak,4ak, 2ak,2bk, 2as,1ck	Tiroler Meisterschaft Fußball (Oberstufe)	Pidner
7.	1as	Workshop Hochgruber	Neuner
7.	1bk	Workshop „Andorra“	Wesely
8.	2bk	Theaterworkshop mit Lucca Oberhammer	Wallinger
11.	3as	Workshop Hochgruber	Neuner
19.	Auswahl	Beachvolleyturnier	Glöckner
21.	2bk	Audioversum	Lederbauer
22.	1as,2ak, 2bk, 1bs	Lesung mit Hr. Werner Egli, TKS	Neuner, Wallinger, Pleunigg
28.	2as	Jobscout-Workshop Bank Austria	Jäger
29.	2ak,3ak	Theaterworkshop mit Fr. Luka Oberhammer	Wallinger

Juni

1	2	3	4	5
8	9	10	11	12
15	16	17	18	19
22	23	24	25	26
29	30			



1.	1bk,1ck	Open your eyes (Kulturkontakt)	Wesely
8.	2as	Theaterworkshop Hochgruber	Bleyer, Pleunigg
9.	2as	Firmenbesuch: Walde Seifen	Mathe, Pleunigg
9.	1ak	„Open Your Eyes“ - Kommunikations- und Prä- sentationsworkshop mit Yvonne Krejci	Wesely
9.	Ethikgrup- pe 3ak	Besuch Jugendgericht	Wallinger
9.	1bs	Besuch der Ausstellung „Palmöl - Öl der Zerstörung“, Innsbruck	Pleunigg
19.	1bs	Improvisationstheater mit Hr. Neureiter, TKS	Pleunigg
23.	2as	Improvisationstheater mit Herrn Klingler, TKS	Bleyer, Pleunigg
23.	1ck,1bk, 1bs, 2as	Kongress Innsbruck, Stars of Tomorrow, Tanzmatinee	Mathe, Schrecken- sperger R., Pleunigg, Bleyer
23.	2as	Lehrausgang: Altstadt Innsbruck – Logo, Zunftzeichen, Symbole	Mathe, Pleunigg
24.	Ethik- gruppe 2./4. HAK	Besuch der Ausstellung von Ubuntu zugunsten der SOS Kinderdörfer in aller Welt	Wallinger
26.		40 Jahre HAK Jubiläumsfest	
28.	4bk	Brüsselwoche	Wallinger, Gallister
29.	2ak	Sommersportwoche Mör- bisch	Schreckens- perger E., Binder
29.	2bk	Wienwoche	Jäger, Bader
29.	3ak	Berlinwoche	Lechleitner, Muigg, Atzger
30.	1bs	Trommelworkshop, TKS	Pleunigg

Juli

		1	2	3
6	7	8	9	10
13	14	15	16	17
20	21	22	23	24
27	28	29	30	31

2.	1ak	Salzburg	Anreiter
7.		Volleyballturnier Aufnahmeprüfungen	
8.		Wandertag	
9.		Workshops, Schulfest	Wesely
10.		Zeugnisverteilung, Konferenz	

TKS Tiroler Kulturservice
TLT Tiroler Landestheater

Sommersportwoche in Mörbisch 2AK



Weißer Fahne an der Handelsakademie Hall

Ein großes Ziel wurde erreicht!

Alle Schülerinnen und Schüler der Maturaklasse 5CK haben dieses Jahr die Reifeprüfung bestanden.



Von links nach rechts: Frau Dir. Maria Luise Saxer, Klassenvorstand Frau Prof. Erica Frantz, Sebastian Isser, Michael Haslinger, **Julian Wechselberger**, Lukas Berger, **Daniel Walch**, **Alexander Krug**, Monika Sokic, Lukas Huber, Daniel Innerkofler, Sabrina Fechter, Katarina Gasic, **SEBASTIAN HOLZER**, Anna Eder, **JULIA PINGGERA**, Stefanie Höpferger, **JEANINE PIBER**, Julia Hauser, Prof. Klaus Bader.

AUSGEZEICHNETER ERFOLG, guter Erfolg

Team der HAK Hall gewinnt die 17. BTV Marketing Trophy

Daniel Steiner, Lukas Leimser und Markus Fuchs aus der 5BK erreichten mit ihrem Projekt „Stärkung der Marke Blumenpark Seidemann“ das Finale der 17. BTV Marketing Trophy und konnten am Ende des Tages, nach einer herausragenden Projektpräsentation, als Sieger das BTV-Stadtforum verlassen. Gewonnen haben die Schüler eine wertvolle Trophäe und Preisgeld im Wert von 2.000,00 Euro. Auch Frau Dir. Mag. Maria Luise Saxer und Projektbetreuer Prof. Mag. Fritz Huber haben sich sehr über den großartigen Erfolg gefreut.

Der von der Bank für Tirol und Vorarlberg am **11. März 2015** veranstaltete Wettbewerb prämiiert die besten Maturaprojekte im Ausbildungszweig Marketing der Handelsakademien aus Tirol und Vorarlberg.

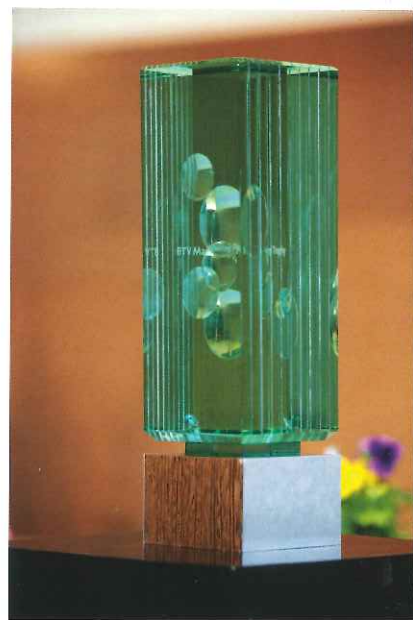
Die besten drei Projekte werden von einer Vorjury ausgewählt und zu einer abschließenden Präsentation vor großem Publikum im BTV Stadtforum eingeladen. Ziel dieser Präsentation ist es, eine achtköpfige Hauptjury, Marketingexperten aus Firmen und Institutionen, zu überzeugen. Neben der Qualität des bereits erstellten Marketingplans (Aufbau, Finanz- und Umsetzungsplan, Zielerreichung usw.) geht es nun vor allem um die Art der Darbietung. Der Aufbau der Präsentation, Rhetorik, Originalität sowie die Schlüssigkeit der Argumentation stellen wichtige Beurteilungskriterien dar.

Ebenfalls hervorragend gearbeitet haben Andreas Mrass, Mario Weger, Philipp Waimann und Rene Oberprantacher mit

ihrem Kommunikationskonzept für die Firma Gutmann Gas. Sie belegen den ausgezeichneten 4. Platz, unterstützt durch ihren Projektbetreuer Prof. Mag. Anton Leitner.

Bereits im Jahr 2014 war die HAK Hall mit zwei Projekten im Finale vertreten (2. und 3. Platz). Insgesamt konnten Teams der HAK Hall bisher dreimal die BTV Marketing Trophy gewinnen und mehrere Platzierungen im Spitzenfeld erreichen. Dass die HAK Hall diese begehrte Wandertrophäe nun endgültig behalten darf, betrachten wir als besondere Wertschätzung unserer langjährigen, erfolgreichen Beteiligung an diesem Wettbewerb.

Mag. Fritz Huber



BTV MARKETING TROPHY



Foto v.l.n.r.: BTV Vorstände Gerhard Burtscher und Konsul Peter Gaugg, Dir. Mag. Maria Luise Saxer, Prof. Mag. Fritz Huber, LSI Mag. Christoph Mayer und das Siegerteam mit Markus Fuchs, Daniel Steiner und Lukas Leimser

Foto: (C) Blickfang Photographie



Hall in Bewegung-Spuren der Migration in Hall

Im Jahr 1964 wurde das österreichisch-türkische Anwerbeabkommen für „Gastarbeiter“ unterzeichnet. Schülerinnen der 5AK erinnerten in einem spannenden und ungewöhnlichen Projekt an dieses Ereignis vor 50 Jahren.

Ein Projektteam des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck hat gemeinsam mit Schülerinnen der 5AK, Schülerinnen des Franziskanergymnasiums und der HS Rum eine Ausstellung in der Salvatorgasse gestaltet.

Das Besondere daran war der Ort: Eine Gasse mit Türen und Fenstern, die acht Stunden am Tag geöffnet werden konnten. Man konnte sich auf Spurensuche von Mitbewohnerinnen begeben, die angeblich „anders“ und „fremd“, aber eigentlich Teil der Alltagsgeschichte von Hall sind.

Die Besucherinnen erlebten einen ungewöhnlichen Blick auf die jüngere Geschichte von Hall, insbesondere auf die persönlich erzählten Geschichten der Einwanderer.

Wer Türen und Fenster öffnete, hörte und sah, was Menschen, die als „Gastarbeiter“ kamen, erlebt hatten. Mit großem Interesse haben fast alle Klassen unserer Schule die Gelegenheit genutzt, diese Ausstellung zu besuchen.

Im Rahmen des Sparkling Science Kongresses am 17. November 2014 wurde dieses Projekt in Wien präsentiert.

Mag. Maria Luise Saxer

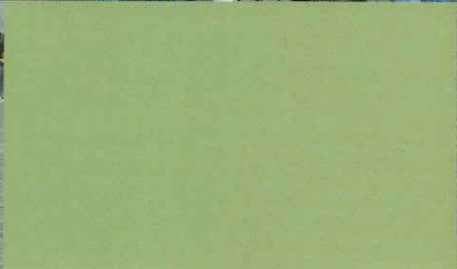
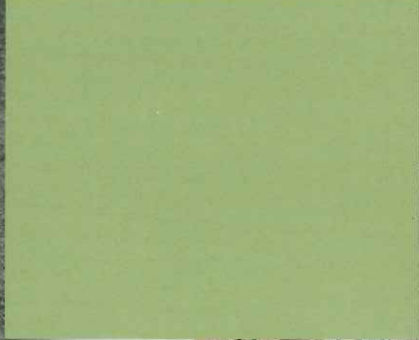
Ausstellung: 26.9.2014 - 25.10.2014

Am 3. Oktober 2014 besuchten wir, die 1BK, gemeinsam mit unseren Professorinnen Frau Lechleitner und Frau Wesely die Ausstellung „Hall in Bewegung. Spuren der Migration in Tirol“, die von unserer Schule mitgestaltet worden war.

Nachdem wir im Vertiefungsraum eine kleine Einführung in die geschichtlichen Hintergründe bekommen hatten, machten wir uns in der Salvatorgasse auf eine Entdeckungsreise der besonderen Art. Wir klopfen an die verschiedensten Türen, die dort für die Besucher aufgestellt waren und schauten in so manches Fenster, das uns Einblick in die Welt eines Migranten gewährte. An jeder Station gab es die Möglichkeit, ein Interview mit Zeitzeugen, die aus den verschiedensten Ländern stammten, anzuhören und Fotos zu sehen. Wir lernten viel über Migration, Ankunft, Ablehnung, Anpassung, Ängste, Neubeginn, Hoffnungen und Konflikte.

Unserer Klasse gefiel an der Ausstellung besonders gut, dass man selbst auf Informationssuche gehen konnte und das Gefühl hatte, nahe am Geschehen zu sein. Schade fanden wir, dass es sich um eine zeitlich begrenzte Ausstellung handelte und man nun keine Möglichkeit mehr hat, diese zu besuchen.

Valentin Senn und Nina Penz 1BK





Sekretärin
Eva Dunkl

M
E
R
C
I

G
R
A
Z
I
E

Danke!

T
H
A
N
K
S

H
V
A
L
A

Schulwart
Egon Schöpf



Theaterpädagogik Partnerschaft mit Westbahntheater

Die HAK Hall und Konrad Hochgruber vom Westbahntheater Innsbruck sind schon seit Jahren ein bewährtes Team. Auch heuer ist es uns wieder gelungen, Konrad Hochgruber für einige spannende theaterpädagogische Workshops an unsere Schule zu holen.

Durch die freundliche Unterstützung des Österreichischen Kulturservice konnten die Klassen 1as und 3as an drei spannenden Vormittagen bei Spiel, Spaß und Bewegung viel über sich selbst, ihre Wünsche und Ziele erfahren. Die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse der Handelsschule lernten zudem, wie sie sich bei zukünftigen Vorstellungsgesprächen gut in Szene setzen können.

Zusätzlich bewarb sich unsere Schule für das Projekt **p[ART] – Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen**, durchgeführt von KulturKontakt Austria und unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und Frauen. Wir konnten

uns für eine **dreijährige Partnerschaft** mit dem Team des Westbahntheaters qualifizieren.

Die beiden Schauspieler und Theaterpädagogen Konrad Hochgruber und Luka Oberhammer veranstalteten im Mai und Juni in vielen Klassen kleine spielerische Workshops. Alle Klassen genossen die Stunden, in denen sie bei Spiel und Bewegung andere Talente und Fähigkeiten als im normalen Unterricht erproben und zeigen konnten.

Nach dieser Einführungsphase haben wir ab Herbst viel vor: Alle Klassen werden wieder in den Genuss von Workshops kommen, darüber hinaus möchten wir eine Theatergruppe für interessierte Schülerinnen und Schüler gründen.

Wir freuen uns auf spannende Theater-Erlebnisse im kommenden Schuljahr.

Mag. Gabriele Neuner



Theatergedanken

oder: „Sollten sie nicht was „Gscheit“s“ lernen?“

Was Gescheites.

Wenn ich mir die Kids so anschau, wie sie Szenen einüben, Texte einander zurfen, denke ich mir: Selten einen Haufen Halbwüchsige bei etwas so Gescheitem gesehen.

Am Anfang ist da nichts. Eine Idee, ein paar Bilder vielleicht. Dass da was draus werden kann, glauben nur die Verrückten. Deswegen meldet man sich erst mal nicht, weil, man ist ja nicht verrückt. Was, der glaubt von sich selber, dass der das kann?? Das werden wir ja noch sehen.

Und sie sehen.

Weil, sie können, wenn sie wollen.

Zum Gänsehautkriegen und Grinsen gut. Und es packt sie dann ja doch noch der Ehrgeiz, weil sie merken, wie schnell sie besser werden. Weil dann der Spaß kommt.

Und manche sagen, ich kann's zwar nicht, aber ich tu's irre gern.

Manche sind von sich selbst überrascht.

Und manche denken: Nächstes Jahr bin ich dran.

Rhythmen, Blickkontakte, verwobene Stimmen, Stichwörter, Auftritte, Hintergrundgequatsche.

Wir sind aufeinander angewiesen.

Und: Zusammen wird's schöner.

SingenSpielenSprechenTanzen:

Wir zeigen uns. *So bewege ich mich, so spiele ich Trauer, so spiele ich cool, das ist mein verletztes Gesicht.*

Wir bewegen uns im Gleichtakt mit allen anderen rundum. *Ich spüre, dass der neben mir genau den gleichen Rhythmus spürt wie ich.*

Wir erheben unsere Stimme. *Wie laut, wie leise bin ich, wie kommt meine Stimme im Raum bei anderen an.*

Wir haben Verantwortung für die anderen, unmittelbar spürbar und nicht versteckbar. *Ich habe den Brief vergessen, den ich in dieser Szene ihr geben sollte, damit sie ihn vorliest. Und alles stockt.*

Wir haben eine gemeinsame Geschichte zu erzählen. *Mein Text trägt zum Fortlauf der Geschichte bei, wenn ich ihn nicht kann, ist die Geschichte unvollständig.*

Das ist was Gescheites.

Konzentration

ist sehr wohl Formeln wiederholen oder Vokabel.

Aber auch, *bei sich* zu bleiben, eine Haltung, eine Figur aufrecht zu erhalten, selbst, wenn die Kollegen am Bühnenrand sitzen.

Phantasie

wird dringend bei Deutschaufsätzen benötigt.

Aber auch hier: Wie spannend mache ich mir meine eigene Szene?

Stell dir vor, du bist ein Bettler und hast Durst. Dort geht ein Polizist: Fragst du ihn nach dem Brunnen?

Das kann dann von langweilig bis Tatort bis Hollywood-Thriller gedeihen, es hängt von mir selbst ab. Ich spiele meine eigene Spannung.

Sprechen

ist nicht nur Aufsagen von Gedichten.

Sondern auch Sprechen mit allen Mitteln,

seinem Körper, seinen Zwischentönen, Gesten, Lautstärke, Augen.

Wie kann ich mich verständlich machen, welche Mittel stehen mir zur Verfügung? Und wie nimmt die Umwelt mich wahr?

Empathie

ist neue Wege denken.

Mich in die Rolle eines anderen hineinzuversetzen gibt mir Erkenntnis (*die Figur antwortet so, wie hätte ich geantwortet?*) und Verständnis, Ängste vor dem Fremdsein fallen.

Mut

ist nicht nur eine Prüfung abzulegen.

Oder eine Bewerbung bestehen.

Sondern auch, eine Szene bestimmen zu

können, sie zu lenken durch seine Phantasie.

Zu seinen Entscheidungen mit Überzeugung stehen.

Auch auszuhalten, dass alle einen ansehen. Dinge zu tun, über die andere lachen, auch wenn sie es meist aus Bewunderung und Freude tun. Seiten von sich zu zeigen, die ansonsten verborgen sind.

Freiheit

gefahrlos wild sein dürfen, zornig auf den Tisch hauen, das Unaussprechliche aussprechen dürfen, zusammen lachen, SPIELEN.

Das Leben ist ernst genug.

Luka Oberhammer



**Raiffeisen Regionalbank
HALL IN TIROL**



**Wenn's um Online Banking geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiffeisen-tirol.at



Du sollst dir kein Bildnis machen... ist das überhaupt möglich?

Am 17. April 2015 besuchten die 1AK, 1BK und die 1CK, begleitet von Frau Prof. Wesely-Pfister und Frau Prof. Veronika Bleyer, die Schülervorstellung „Andorra – Stück in zwölf Bildern“ von Max Frisch im Tiroler Landestheater.

Schon lange vorher hatten wir uns im Deutschunterricht mit diesem Werk beschäftigt und uns ausführlich mit seiner Thematik, insbesondere mit Vorurteilen und dem „Anders-Sein“, auseinandergesetzt. Was sind Vorurteile? Wie können sie entstehen? Wer ist davon betroffen und ist es überhaupt möglich, sich kein Bildnis von jemandem zu machen? Wie kann jeder einzelne von uns Vorurteilen entgegentreten? - Das alles waren Inhalte, die wir diskutierten und bearbeiteten.

Diese Herangehensweise und einige neue Perspektiven zu diesem Thema waren uns beim Betrachten und Verstehen des

Stückes sehr hilfreich.

Die Vorführung im Landestheater hat uns sehr gut gefallen, die schauspielerische Leistung fanden wir beeindruckend und so manche Szene machte uns nachdenklich und bestürzt.

In einem nachbereitenden Workshop mit dem Theaterpädagogen Armin Staffler, vermittelt vom Tiroler Kulturservice, konnten wir unsere Eindrücke noch einmal Revue passieren lassen und hatten auch Gelegenheit, uns (schau-)spielerisch mit der Thematik auseinanderzusetzen.

Zusammenfassend können wir sagen, dass wir aus diesem Projekt auch für unser späteres Leben viel mitnehmen und Vorurteilen gegenüber kritischer geworden sind.

Nadine Steger und Sarah Darnhofer 1AK



Open Your Eyes

Selbstbewusstsein, Wahrnehmung, Augenkontakt, Aufmerksamkeit, Zuhören und Hinschauen – darum ging es in dem Workshop „Open Your Eyes“.

Der Theaterpädagogin und Schauspielerin Yvonne Krejci gelang es „spielerisch“, dass die Schülerinnen und Schüler der drei ersten Klassen der Handelsakademie aus sich herausgingen und sich aufeinander einließen. Alle drei Klassen stellten sich mit viel Spaß und Freude dieser Herausforderung und so mancher/manche sprang über den eigenen Schatten und wuchs über sich hinaus.

Vielen Dank der Künstlerin Yvonne Krejci für die gelungene Veranstaltung und dem Kulturkontakt Austria und dem Elternverein unserer Schule für die Ermöglichung dieses wertvollen Workshops.

Mag. Michaela Wesely-Pfister



Maja Gerber-Hess zu Besuch in der 1AK und 1BK

Am 12. März 2015 war die berühmte schweizerische Kinder- und Jugendbuchautorin Maja Gerber-Hess zu Besuch in zwei Klassen des ersten Jahrgangs unserer Schule.

Anhand von Leseproben konnten wir einen Einblick in ihren Schreibstil und den Inhalt ihres Romans „Das Jahr ohne Pit“ gewinnen. In dieser in Tagebuchform geschriebenen Geschichte einer 17-Jährigen geht es um den Verlust des besten Freundes durch Selbstmord. Das Buch beruht auf einer wahren Begebenheit im Umfeld der Autorin und ist ihr Versuch, sich mit dem Thema Selbstmord auseinanderzusetzen.

Zwischen den Leseproben regte Frau Gerber-Hess zu einer intensiven Diskussion zu diesem Thema an und nahm sich im Anschluss sehr viel Zeit, um all unsere Fragen zu beantworten.

Durch ihre Erzählungen konnten wir auch einiges über den Alltag und das Berufsbild einer Autorin erfahren und wir bedanken uns ganz herzlich bei der sympathischen und offenen Maja Gerber-Hess für ihren Besuch bei uns und beim Tiroler Kulturservice für die Ermöglichung dieser Lesung.

Klasse 1BK

Kreatives Gestalten 1BS



Volleyballturnier Kufstein

Nach 6 spannenden Spielen in der Vorrunde qualifizierten sich unsere Schüler souverän für die KO-Runde (Gruppenzweiter). Dort schied man nach 3 spannenden Spielen knapp mit 2:1 im Viertelfinale gegen das AGI aus und belegte einen tollen 5. Gesamtrang. Unsere Schü-

ler haben sportlich absolut überzeugt und wollen im nächsten Jahr mindestens das Halbfinale erreichen.

Mag. Stephan Glöckner



Maturaklasse auf Besuch bei Fa. Liebherr, Telfs

„Wenn wir demnächst einmal einen Bagger kaufen, werden wir ihn verlässlich bei Ihnen bestellen!“ Mit diesen Worten verabschiedeten sich augenzwinkernd die Schülerinnen und Schüler des Ausbildungsschwerpunkts Marketing der 5. Jahrgänge und Begleitlehrer Prof. Anreiter vom Marketingleiter der Fa. Liebherr in Telfs, Hr. Ing. Katrycz. Die Fa. Liebherr produziert im Werk Telfs verschiedene Baumaschinen. Beim Betriebsbesuch am 27. November 2014 erklärte uns Hr. Ing.

Katrycz in einem erfrischend-humorvollen Vortrag ausgewählte Schwerpunkte seiner Marketingarbeit und begleitete uns anschließend in einer kurzweiligen Werksführung durch die größte Produktionshalle. Es war ein Vormittag mit einer wirklich guten Mischung aus Theorie und Praxis und mit einem großen Mehrwert für den Unterricht.

Mag. Michael Anreiter



Projekt ELEVES POUR ELEVES: HAK/HAS HALL und Haller Schüler schicken Container nach Afrika

Ein ganzes Jahr haben Schülerinnen und Schüler aus ganz Tirol gesammelt und gesucht, überprüft, katalogisiert und Listen erstellt. Herausgekommen ist ein Container, vollgepackt mit über 10 Tonnen an Hilfsgütern. Das Logistikzentrum für den Transport ist an der HAK/HAS Hall angesiedelt.

Der Container, dessen Transportkosten von der Firma Schenker und dem Land Tirol übernommen werden, hat eine weite Reise von Hall über München und Bremerhaven nach Tanger (Marokko) und Abijan (Côte d'Ivoire) vor sich. Wenn er Anfang Dezember endlich in Bobo Dioulasso ankommt, können sich Spender und Empfänger über eine weitere gelungene Hilfsaktion freuen.

Die Volks-, Haupt- und Neuen Mittelschulen in Hall und Umgebung sammeln Schulmaterialien für kleinere Landschulen in Burkina Faso. Herr Dir. Peter Langer von der Polytechnischen Schule in Hall und Frau Schweitzer hatten dafür die Koordination übernommen.

Tiroler und Vorarlberger Banken sowie die Uni Innsbruck stellten hochwertige EDV-Materialien wie Rechner, Flachbildschirme, Drucker, Tastaturen, Mäuse und Kabel sowie Papier für den Bürobedarf zur Verfügung.

Die Tiroler Fachberufsschule für Fotografie, Optik und Hörakustik stellte unter der fachkundigen Leitung von Frau Petra Baldauf und Herrn Roland Haas und mit Unterstützung des afrikaerprobten Schulwarts Dietmar Angerer Geräte für die Optikerschule in Bobo Dioulasso zusammen. Diese wurden vom Rotary Club Hall und dem Rotary Club Marktoberdorf zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen eines Maturaprojektes an der HTL Innsbruck Anichstraße haben Samuel Lesky, Florian Nolf und Alexander Permann mit ihren Projektbetreuern, Prof. Werner Mair und Prof. Pfatschbacher, eine Photovoltaikanlage für die Geburtenstation in Sidi (50 km von Bobo Dioulasso entfernt) geplant. Den Solarkocher und den Stromgenerator spendete Erich Hagen vom Zentrum für Hör- und Sprachpädagogik in Mils.

Medizinische Geräte wie Krankenhausbetten, Babybetten, gynäkologische Stühle, Untersuchungsliegen, OP-Tische, Rollstühle, OP-Materialien und Büromöbel kommen von der TILAK Hall und gehen gemeinsam mit Verbandsmaterialien und Medikamenten von der Fam. Dr. Schweitzer in Tulfes an die Universitätsklinik von Bobo.

Mag. Erwin Schreckensperger



ELEVES POUR ELEVES

Schülerinnen und Schüler der HAK Hall leisten erneut Entwicklungshilfe in Burkina Faso

Für Schülerinnen der HAK/HAS Hall ist es Ehrensache, das langjährige Projekt ELEVES POUR ELEVES zu unterstützen. Da die Wasserqualität des Brunnens in Sidi, einem Dorf in Burkina Faso, seit längerer Zeit mangelhaft ist, waren Erkrankungen bei den Bewohnerinnen des Dorfes und den Patientinnen der Krankenstation und der Geburtenstation die Folge. ELEVES POUR ELEVES hat nun einen neuen Brunnen errichtet. Dieser verschafft den 200 Bewohnern und der Geburtenstation Zugang zu sauberem Wasser. Damit in Sidi wieder sauberes Wasser fließt, mussten zuerst verrostete Rohre demontiert und das über 50 Meter tiefe Bohrloch gereinigt werden. Dann wurde ein Pumpsockel betoniert, eine neue Steigleitung gelegt und die Pumpe montiert.

Das Ballkomitee unter Leitung von Frau Prof. Gallister und Herrn Prof. Pichler zögerte keine Minute und spendete einen großen Teil des Erlöses für den Brunnenausbau. Seit Jänner 2015 ist der neue Brunnen in Betrieb.

Im Februar reiste eine Delegation von ELEVES POUR ELEVES nach Burkina Faso und baute gemeinsam mit der Bevölkerung von Sidi ein Wasserreservoir und eine dringend benötigte Wasserleitung vom Brunnen zur Geburtenstation. Die Hebamme und die Patientinnen und Patienten der Geburten- und der Kranken-

station können sich nun über fließendes, sauberes Wasser im Waschbecken freuen. Gleichzeitig wurde eine Photovoltaik-Anlage errichtet. Wo früher Kinder im Schein von Kerzen oder einer Taschenlampe entbunden wurden, erstrahlt jetzt elektrisches Licht. Ein mitgelieferter Solarkühlschrank für Medikamente bezieht seine Energie aus einer der 230-Volt-Steckdosen.

Neben der Solaranlage brachten die Helfer aus Tirol hochwertige EDV-Anlagen, medizinische Ausrüstung, Krankenhausbetten, Medikamente, Schulmaterialien für die Landschulen in Sidi und Mina und 34 Stipendien für das Lycée Professionnel Guimbi Ouattara und die Uni Bobo.

Damit diese Entwicklungszusammenarbeit möglich wird, braucht es eine ganze Reihe von Unterstützern und Förderern: das Land Tirol, den Landesschulrat für Tirol, die Universität Innsbruck, die Firma Energiebig, die Entwicklungshilfegruppe von Erich Hagen, die GSA (OeNB), zahlreiche Private und das Maturaballkomitee der HAK/HAS Hall. Zahlreiche Klassen unserer Schule haben mit ihrem Taschengeld übrigens auch eines der Stipendien ermöglicht.

Belohnt werden alle Spenderinnen mit dem Wissen, einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation der Bevölkerung geleistet zu haben.

www.elevespourelevés.at

Mag. Erwin Schreckensperger



Sag's MULTI 2014/2015 - Mehrsprachiger Redewettbewerb

Schülerinnen der HAK/HAS Hall nehmen am mehrsprachigen Redewettbewerb „SAG'S MULTI!“ 2014/15 teil!

Was haben Dari, Bulgarisch, Farsi, Türkisch, Niederländisch, Persisch, Serbisch und Englisch gemeinsam?

Alle sind Sprachen, die bei der Regionalrunde des Redewettbewerbs „SAG'S MULTI!“ in Innsbruck gesprochen wurden. Bei dieser Regionalrunde, die erstmals in Innsbruck stattfand, hielten 35 Schülerinnen und Schüler von 13 Schulen aus Tirol und Vorarlberg zweisprachige Reden zum Thema „Wir sind alle gleich!“ Insgesamt wurden dabei 17 Sprachen gesprochen.

In spannenden und berührenden Reden erzählten junge Schülerinnen und Schüler, was es bedeutet, zwei- oder mehr-

sprachig aufzuwachsen und sich mehreren Kulturkreisen zugehörig zu fühlen. Sie erzählten von großen Herausforderungen und Chancen, von Heimat und dem Gefühl der Heimatlosigkeit, von dem, was uns trennt und verbindet.

Die HAK/HAS Hall ist stolz auf ihre Schülerinnen Sonja Cvetkovic und Ivana Jelic, beide aus der 3as, die unsere Schule bei diesem Redewettbewerb vertreten haben. Sie hielten tolle, überzeugende Reden, die mit viel Applaus bedankt wurden.

Besonders gratulieren wir Sonja Cvetkovic, die als eine der Gewinnerinnen in ihrer Kategorie Ende Februar am Finale in Wien teilnehmen wird. Wir wünschen ihr viel Glück für die nächste Runde!

Mag. Gabriele Neuner

Wienwoche 2BK



PC-Wettbewerb 2015

Heuer nahmen insgesamt 9 Schülerinnen unserer Schule in IFOM am PC-Wettbewerb des Österreichischen Verbandes für Textverarbeitung (10-Minuten-Ab-schrift) teil. Die Leistungen waren zum großen Teil hervorragend. Es gab insgesamt **1 Silberleistungsabzeichen** (über 2600 Anschläge) und **4 Bronzeleistungsabzeichen** (über 2000 Anschläge).

Die Ergebnisse der **2AK (9 Teilnehmerinnen)**

Name	Anschläge	Fehler	Leistungsabzeichen
Benedetti Franziska	2920	1	Silber
Jurina Julia	2486	1	Bronze
Bayar Dilara	2393	4	Zertifikat
Rosic Bojana	2324	0	Bronze
Majic Lea	2198	1	Bronze
Ayanlar Taylan	2125	0	Bronze
Innerhofer Josef	1952	1	Zertifikat
Nisic Hariz	1742	3	Zertifikat
Ince Zeynep	1546	3	Zertifikat

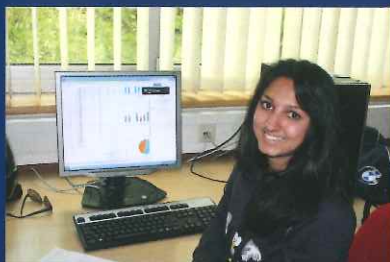
Vielen Dank für eure Teilnahme und die guten Leistungen!

DP Gerlinde Pfleger

Übungsfirma

Die Übungsfirma vereint durch ihren Erlebnismfaktor Praxis mit der gelernten Theorie. Teamarbeit steht dabei im Vordergrund. Jeder hat seine spezifischen Aufgaben zu erfüllen. Im Verlauf des Schuljahres verschmelzen die Aufgaben allmählich zu einer Einheit. Jeder weiß, was zu tun ist, um die Übungsfirma am Laufen zu halten und damit ein erfolgreiches Geschäftsjahr zu bestreiten.

Michael Federspiel 4BK



Messenbericht

Gute Geschäfte machten die Mitarbeiter der Übungsfirmen XXX-Furniture (3AS), Dolce Vita (3AS) und Hotel Kaiser Max (4AK) bei der Hausmesse in der Handelsakademie Wörgl.



Wall of Fame

Language competition

The foreign language competition for Tyrol's vocational schools (Fremdsprachenwettbewerb BHS and BMS) took place on 5th and 6th March 2015 at the BTV in Innsbruck this year.

Two students from our school, Alexander Krug (5CK) for the BHS and Matea Virijević (1AS) for the BMS entered the competition.

I am pleased to announce that Alexander came in 3rd in his category and Matea managed to attain 4th place in hers.

Erica Frantz



Die Übungsfirma
PROTECTORS
Security Systems GmbH
Hall

hat im Schuljahr 2014/2015
erfolgreich die Zertifizierung zur

QUALITÄTSMARKE
ÜBUNGSFIRMA

erworben.

Die Zertifizierung ist bis zum
30. Juni 2017 gültig.

Christian Dorninger
Dr. Christian Dorninger
Leiter der Sektion berufsbildendes Schulwesen im BMBWF

ACT **BS** **ONR** **BF**
Berufsbildende Schulen *DN-Regel* BM

Qualitätsmarke

Die Übungsfirmen ACCT Austrian Copy Communication Technology (4BK) und das PSS Protectors Security Systems haben das Zertifikat des BMBWF „Qualitätsmarke Übungsfirma“ erhalten. Dafür müssen 27 vorgegebene Kriterien erfüllt werden, die die Arbeit der Übungsfirma widerspiegeln und dann von einer österreichweiten Jury beurteilt werden. Der betriebliche Regelkreis PLAN-DO-CHECK-ACT wird dabei eingehalten. Das Zertifikat ist mit der Qualitätszertifizierung zu vergleichen.

Mag. Karin Peschel

Digital Day

An Lernstandeserhebung für die Unterrichtgegenstände Wirtschaftsinformatik und Informations- und Office-Management „digital-day 2015“ haben Schülerinnen und Schüler der 3. Handelsakademie teilgenommen. Die Besten erhielten ein Zertifikat vom BMBF. Felix Kranebitter konnte sich mit 79,95% unter den besten 4% aller Teilnehmer platzieren. Mathias Pfeifer hat mit 70,26% die Stufe B und Julia Schlögl mit 65,04% die Stufe C erreicht.

Herzlichen Glückwunsch!

B-Level Zertifikat

Kranebitter Felix 3AK
Pfeifer Mathias 3BK

C-Level Zertifikat

Schlögl Julia 3AK

Mag. Karin Peschel





Besinnungsweg 2015

Am 29. April 2015 machten wir, die 5. Klassen der Handelsakademie, uns gemeinsam auf den Weg nach Gnadenwald, um uns vor der schriftlichen Matura noch einmal zu entspannen und etwas gemeinsam zu unternehmen.

Unsere Begleitpersonen an diesem Tag waren die Professorinnen Frantz und Mugg, Herr Prof. Pidner, der Islamlehrer Herr Bar und der ehemalige Religionslehrer an der HS Rum und jetzige Mitarbeiter am RPI, Josef Christian Leitner.

Um zirka 9 Uhr starteten wir unsere Wanderung am Parkplatz in der Nähe der Walder Kapelle. Der Besinnungsweg feiert heuer sein zehnjähriges Bestehen und wurde von Herrn Leitner initiiert. Er besteht aus neun Stationen, die dazu anregen, die Aufmerksamkeit auf sich selbst zu richten, auf die Hoffnungen und Ängste, das Glück, Enttäuschungen, Fragen und Zweifel. Am Ende des Weges angekommen, hielten wir eine kurze Andacht mit Fürbitten in der Klosterkirche Sankt Martin ab, die vor allem dank Herrn Josef





Leitner sehr persönlich und musikalisch gestaltet war. Anschließend gingen wir noch alle gemeinsam durch das Steinlabyrinth, um unsere Mitte zu finden, bevor wir mit den Privatautos nach Absam fuhren.

Im Gasthof Bogner konnten wir im Anschluss an die Wanderung alle ein schmackhaftes Mittagessen genießen und uns über Vergangenes und Bevorstehendes austauschen. Als Nachspeise brachte Herr Prof. Pidner selbstgemachte

Kuchen und Torten mit, die uns den Tag versüßten.

Gegen 13:30 machten wir uns auf den Heimweg und waren froh über den abwechslungsreichen und entspannenden Vormittag, bevor der Maturastress weitergeht.

Julia Pinggera 5ck





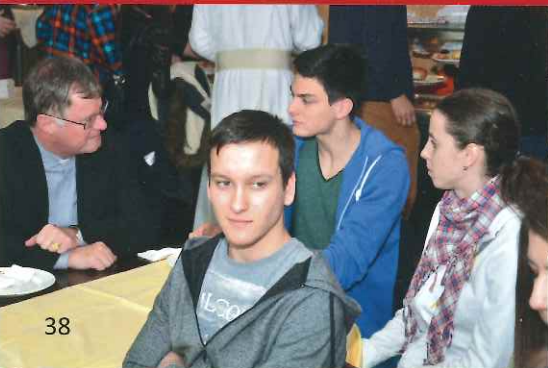
Theotag 2015

Der Sinn des Lebens!? – Eine philosophische Spurensuche

Als Grundlage zur philosophischen Diskussion über den Sinn des Lebens haben wir uns das Lied „Warum werde ich nicht satt?“ von den Toten Hosen angehört. Dann begann die Diskussion: Was ist der Sinn des Lebens? Glück? Materieller Wohlstand? Gesundheit? Ist es ein Prozess? Ein Moment? Ein Zustand?

Weder – noch! Es muss jeder für sich selber definieren. Die Ansichten des Vortragenden zu hinterfragen war nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Eine eindeutige Antwort haben wir nicht bekommen, aber dafür sind wir angeregt worden, alles zu hinterfragen und uns nicht mit der erstbesten Antwort zufrieden zu geben!

Clemens Wirtenberger,
Daniela Bohoslavski 4BK



Entscheidungen treffen

Zum Aufwärmprogramm gehörten Fragen, die wir lautlos beantworten mussten, indem wir uns in den „Ja“- „Nein“- bzw. „Ich weiß es nicht genau“ - Sektor begeben mussten. Darunter war auch die Frage, ob wir uns leicht entscheiden können. Diejenigen, die mit „Ja“ geantwortet haben, haben meistens nur eine Methode, eine Entscheidung zu treffen, z.B. das Bauchgefühl, Pro und Kontra abwägen ...

Dann erklärte uns der Vortragende acht Schritte, mit denen wir zu einer guten Entscheidung kommen.

Träume: Nimm dir Zeit, deine Träume und Wünsche anzuschauen; Gott ruft dich in deinen Träumen und Wünschen. Es soll dein Weg werden!

Talente: Erkenne deine Talente. Worin bist du richtig gut? Was tust du gerne? Was sagen dir andere, das du gut kannst?

Einsatz: Die Not der Welt ist ein Anruf Gottes. Wo wirst du gebraucht? Wo kannst du anderen am besten helfen?

Alternativen: Entwickle mindestens zwei Alternativen. Für eine echte Wahl brauchst du zwei Möglichkeiten.

Rat: Hole dir guten Rat. Vier Augen se-

hen mehr als zwei. Deine Motivationen klären sich, wenn du mit anderen redest.

Gefühl: Bring Kopf und Bauch zusammen. Bei welcher Alternative hast du ein gutes Gefühl - auch wenn sie dich herausfordert?

Entscheidung: Entscheide dich. Keine Entscheidung ist auch eine Entscheidung. Unentschiedenheit kostet dich Kraft.

Vertrauen: Vertraue darauf, dass Gott dabei ist. Entscheidungen fallen in der Regel nicht vom Himmel, aber du darfst mit ihm rechnen.

Weiters erhielten wir noch Einblicke in die Welt der Jesuiten. Interessant war zum Beispiel, dass sie Klöster in aller Welt haben und dass deren Gründer alles andere als ein Heiliger war.

Clemens Wirtenberger,
Daniela Bohslavski 4BK





Homer Simpson und der Liebe Gott

Ist Gott gut oder böse? Mit dieser Frage beschäftigen sich Theologen schon lange. In der Zeichentrickserie The Simpsons wird dieses Thema auf eine witzige Art und Weise dargestellt.

Warum passiert Schlechtes? Ist alles Schlechte auf der Welt schon vorher bestimmt, ist es also Schicksal? Auf diese Frage gibt es keine wirklichen Antworten, nur Theorien (Annahmen). Theologen haben sich aber darauf geeinigt, dass Gott den Menschen Freiheit lässt und nur dann eingreift, wenn es für den Menschen zu spät ist, z.B. nach dem Tod kümmert sich Gott um die Seele.

Es gibt verschiedene Sichtweisen von Gott. Die Simpsons haben dieses Thema ebenfalls aufgegriffen, in dem sie ein Klappbild mit dem „Rachegott“ und einem „liebenswerten Gott“ darstellten.

Eine Auffassung (Theorie) besagt, dass Gott selbst nicht in das Geschehen der Menschheit eingreift, sondern Gott durch die Hände jedes einzelnen handelt.

Am Theotag 2015 wurden diese Fragen in einem Workshop namens „Homer Simpson und der liebe Gott“ diskutiert. Zusammen mit mehreren Theologen und Priestern konnte wir, die 4BK, viel Neues über Gott und die Theologie lernen.

Nicole Nagiller, 4BK



Workshop – Ein Jahr in Simbabwe

Magdalena Kärle kommt aus dem Lechtal, ist 21 Jahre alt und hat nach ihrer bestandenen Matura beschlossen, für ein Jahr ins Ausland zu gehen. Afrika ist der Kontinent, der ihr am meisten imponierte. Sie entschloss sich für Simbabwe, ein Land, das sich im südlichen Teil von Afrika befindet und in dem eine Arbeitslosigkeitsrate von 95 % herrscht.

Viele Geldmittel standen ihr nicht zur Verfügung, deshalb investierte sie viel Zeit in die Suche nach möglichen Organisationen, die sie dabei unterstützten. Ein Jesuitenorden, der von Deutschland aus agiert, war die Lösung. Der Flug und das Visa wurden bezahlt und auch für die Mahlzeiten wurde gesorgt. Gemeinsam mit dem Team flog sie dann im August 2012 in ein abgelegenes Dorf am Lande. Dort beschäftigte sie sich hauptsächlich mit Kleinkindern und Jugendlichen, indem sie als Vorschullehrerin mit den Kindern sang und tanzte und elternlose Kinder in einem Waisenhaus betreute. Zusätzlich hatte sie auch die Aufgabe, sich um körperlich und

geistig Behinderte zu kümmern und mit diesen die verschiedensten Dinge wie z. B. das Reparieren von Schuhen zu meistern. Dabei bewunderte sie ein kleines Mädchen sehr: Es kam ohne Arme auf die Welt und beherrschte die Technik mit den Füßen. Sie war schneller mit dem Eintippen der Telefonnummer als Magdalena selbst.

Die Kinder freuten sich jeden Tag, Magdalena zu sehen und Spaß zu haben. Viele davon hat sie sehr in ihr Herz geschlossen und mittlerweile auch ein Projekt gestartet: Sie sammelt Spenden für einen Brunnenbau, damit die mangelhafte Wasserversorgung verbessert werden kann, und fliegt auch im Sommer 2015 wieder in den Süden Afrikas.

Sie selbst sagt, dass sie nicht zu den religiösesten Menschen gehört und sehr selten die Kirche von innen sieht, doch eine Messe, wie sie in Simbabwe gehalten wurde, hatte sie noch nie gesehen.

Rene Vigl, 4BK

Besuch des Jugendgerichts im Rahmen des Ethikunterrichts

Am 9. Juni 2015 besuchten wir, die Ethik-Gruppe der 3. HAK, das Jugendgericht in Innsbruck, um uns im Zuge unserer Beschäftigung mit dem Thema „Recht und Gerechtigkeit“ eine Verhandlung anzusehen. In der Nachbereitung mussten wir dann einen Text verfassen, in dem wir insbesondere zum Thema „gerechte Strafe?“ Stellung nehmen sollten.

L.R. (Name geändert) wurde am 18. September 1997 in der Dominikanischen Republik geboren. 2007 kommt er nach Tirol und lebt seitdem in Innsbruck bei seiner Mutter. Er ist momentan arbeitslos. Am 9.6.2015 muss L.R. vor Gericht. Er wird angeklagt, seinem Freund beim Diebstahl einer Tafel Schokolade in einem Supermarkt geholfen zu haben. Er soll dem Kaufhausdetektiv, der die beiden Jungen erwischt und den Dieb festgehalten hatte, in den Rücken getreten und schwer beschimpft haben. L.R. drohte dem Kaufhausdetektiv, er würde mit seinen Leuten kommen und ihn „abstechen“.

L.R. gesteht und bekennt sich zu allem schuldig. Per Handschlag entschuldigt er sich kurz beim anwesenden Kaufhausdetektiv für seine Tat. L.R. ist bereits zweimal vorbestraft. Im März 2015 wurde er mit 2,3 Gramm Cannabis erwischt und das war nicht das einzige Mal gewesen. Weiters hatte L.R. einer jungen Frau ein Samsung Galaxy S5 im Wert von € 545 gestohlen.

L.R. beteuert, seit zwei Monaten clean zu sein und keinen Kontakt mehr zum nicht auffindbaren Kaufhausdieb zu haben. Nachdem die Verteidigerin ein mildes Urteil einfordert, da L.R. sich reumütig zeigt, verkündet der Richter das Urteil: L.R. muss eine Geldstrafe von € 720 bezahlen. Diese Geldstrafe wird auf ein Jahr nachgesehen. Bezahlt der Verurteilte bis zum 15.6.2016 nicht, drohen ihm 90 Tage Freiheitsstrafe. Außerdem wird L.R. dringend geraten, die Bewährungshilfe in Anspruch zu nehmen. L.R. stimmt zu und wird entlassen. Die Verhandlung ist geschlossen und der Richter steht uns danach für Fragen zur Verfügung.

Ich denke, die Bestrafung ist gerecht. Es ist gut, dass der junge Mann eine Geldstrafe bekommen hat und nur im Falle der Nicht-Einbringung der Summe mit Haft gedroht wird. So ist L.R. gezwungen, sich einen Job zu suchen, um die € 720 aufzubringen. Wäre er sofort in die Haftanstalt für Jugendliche gekommen, hätte das schwerwiegende Auswirkungen auf sein späteres Leben haben. Denn für Ex-Häftlinge ist es schwer, einen Job zu finden und so würde er wieder auf die schiefe Bahn geraten. Ich bin allerdings der Meinung, L.R. hätte die Strafe schon früher bekommen sollen und nicht erst nach dem dritten Vergehen.

Nicole Ragg, 3AK

Woher kommt unsere Faszination für das Böse?

Seit Anbeginn der Zeit geht für viele Menschen ein eindeutiges Interesse, wenn nicht sogar eine Faszination für das Böse aus. In der griechischen Mythologie war Mord unter den Göttern ein beliebtes Thema. Sogar in der Bibel erschlug der eifersüchtige Kain im vierten Kapitel seinen Bruder Abel.

Verbrechen beschäftigen nicht nur die Polizei, auch das Medieninteresse ist riesig. Nur um einige Beispiele zu nennen: In den letzten Jahren blickte uns Josef Fritzl, der Mann, der seine Tochter in seinem Keller gefangen hielt und sieben Kinder mit ihr zeugte, von allen Titelseiten der Zeitungen entgegen. Auch eine Amerikanerin, die in Italien eine Mitstudentin grausam getötet haben soll, war in allen Medien vertreten.

Als Begründung für dieses Interesse vermuten einige Psychologen bei jedem Menschen eine Veranlagung für das Böse. Bei manchen Menschen ist das stärker ausgeprägt als bei anderen, für andere wieder ist es einfach Sensationslust oder Neugier.

Die Bestsellerlisten sind mit Thrillern und Krimis übersät, sie machen knapp ein Drittel der Verkäufe von Belletristik aus. Auch die umgangssprachlich als „Ballerspiele“ bezeichneten Computerspiele sind die populärsten am ganzen Markt.

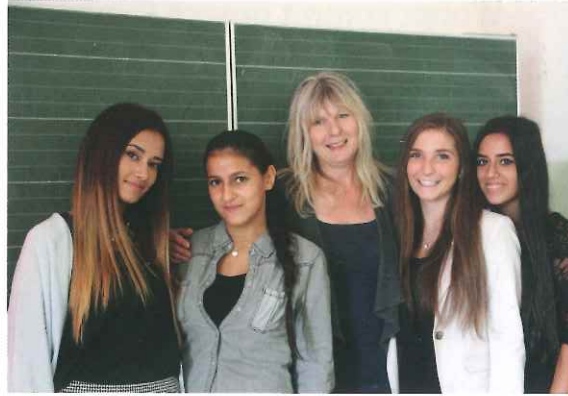
Anfang und Mitte des 19. Jahrhunderts wurden in der Literatur wie auch auf den meisten anderen Gebieten Werte wie Sicherheit und Stabilität für wichtig befunden. Seit etwa zwanzig Jahren interessiert sich die breite Masse jedoch immer stärker für Gewaltverbrechen in Kriminalromanen oder Filmen.

Ich selbst habe einen Blick in mein Buchregal geworfen. Krimis machen zwar nicht ein Drittel meiner Bücher aus, doch ich wurde auf Anhieb fündig. Bei mir finden sich am häufigsten Kriminalromane, deren Handlung im 19. und 20. Jahrhundert spielt.

Es besteht also auch bei mir ein gewisses Interesse für das Böse im Menschen und ich kann mir auch vorstellen, warum dies bei anderen Menschen vorhanden ist. Es ist interessant, die Gedankengänge von Verbrechern zu ergründen, da sich ihre Denkweise oft nicht sofort erschließt – aber vor allem um in Zeiten wie diesen daraus zu lernen.

Aus dem Kulturportfolio von Julia Seiwald, 2AK

Maturaprojekt „Pupils2Business“



Im Zuge des Maturaprojektes „Pupils-2Business“ wurde eine Datenbank mit vielen Unternehmen erstellt, die daran interessiert sind, mit der Handelsakademie in Hall in verschiedenen Bereichen zu kooperieren.

Als Startschuss dieser Zusammenarbeit veranstaltete die Projektgruppe, bestehend aus den Schülerinnen Akgün Aycan, Alkan Büsra, Baltacı Rukiye und Brugger

Martina, am 11. September 2014 einen Praxistag. Außerdem organisierten wir für jede Klasse eine Exkursion zu umliegenden Betrieben. Die Rückmeldungen der Schüler und Schülerinnen waren sehr positiv. Um zu sehen, wie das Gelernte in der Berufswelt umgesetzt wird, fand eine große Zahl der Jugendlichen spannend und motivierend.

Martina Brugger 5AK

Charitylauf „Kinder laufen für Kinder“



Am 17. September 2014 veranstaltete ein Projektteam, in Zusammenarbeit mit dem SOS-Kinderdorf, einen Charitylauf. Ziel des Projekts war es, Spenden für die von der Hochwasserkatastrophe am Balkan betroffenen Kinder zu sammeln und ihnen somit ein wenig zu helfen.

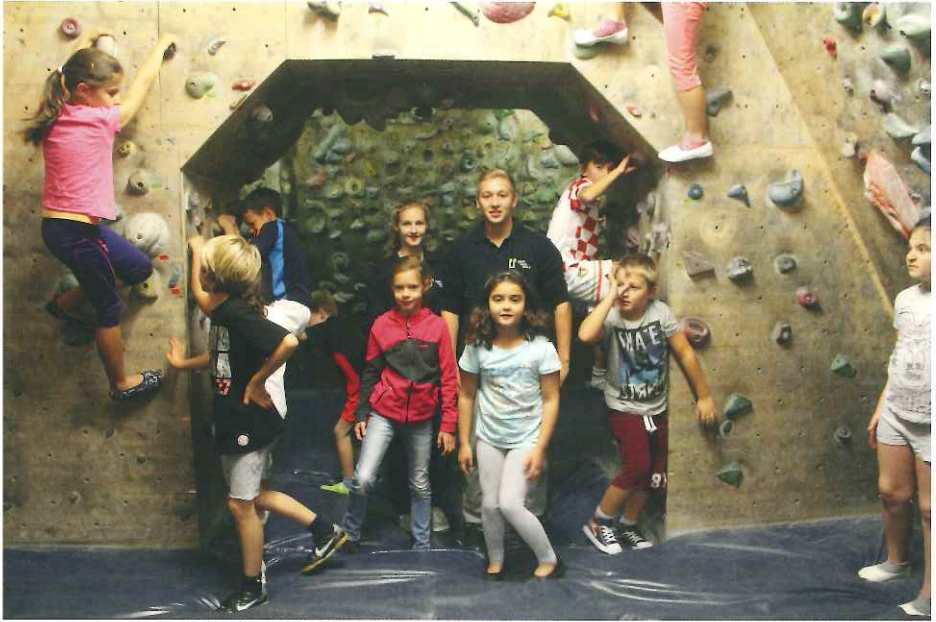
Schüler des 3. und 4. Jahrgangs der Volksschulen und der Neuen Mittelschulen in

der Umgebung und die ersten Jahrgänge unserer Schule haben an der Veranstaltung teilgenommen. Die Sponsoren spendeten für jede gelaufene Runde einen im Vorhinein festgelegten Fixbetrag.

Insgesamt wurden bei 5.410 gelaufenen Runden € 850 erreicht.

Nadija Gencic, Romeo Novic und Valentina Stojanovic, 5AK

Schüler der HAK Hall mobilisieren Volksschulkinder



Im Zuge des Maturaprojektes „Analyse der Wirtschaftlichkeit einer Kletterhalle in Hall“ konnten Anfang des Schuljahres Haller Volksschulkinder herausfinden, wie es ist, eine Boulderwand emporzuklettern.

Die Haller Sektion des Alpenvereins wird wahrscheinlich im kommenden Jahr in der ehemaligen Straßenbahnremise am Unteren Startplatz eine Kletter- bzw. Boulderhalle errichten. Das genannte Maturaprojekt hat zum Inhalt, für den Österreichischen Alpenverein Hall unter anderem eine Interessenserhebung an Haller Volksschulen durchzuführen. Damit sollte das Projektteam herausfinden, wie interessiert der lokale Nachwuchs an einer solchen Klettermöglichkeit ist.

Um die Schülerinnen der Volksschule am

Stiftsplatz und jene der Volksschule am Unteren Stadtplatz nicht nur über diese Sportart zu befragen, sondern sie ihnen auch näherzubringen, veranstaltete das Projektteam ein Schnupperklettern im Boulderraum des Haller Alpenvereins.

Es hat sich herausgestellt, dass sehr viele der Volksschülerinnen schon zuvor einmal geklettert waren und dass sie sehr viel Spaß dabei hatten.

Huber Lukas und Pinggera Julia, 5CK



Sporttag 2015

Auch heuer fand wieder ein Sporttag der HAK/HAS Hall statt. Dieses Jahr hatte sich das Projektteam, bestehend aus Daniela Bohslavski, Patrick Volgger, Philipp Kandelbauer und Manuel Hargita, eine Neuerung einfallen lassen: Es wurden zwei Sportarten (Orientierungslauf und Klettern) außerhalb des USI angeboten.

Natürlich standen auch wieder viele interessante Sportarten am Universitätssportinstitut zur Auswahl. Die Schülerinnen unserer Schule konnten im Vorhinein drei Kurse auswählen.

Orientierungslauf und Klettern dauerten den ganzen Vormittag und fanden in Mils bzw. Hall statt. Zum Schluss gab es noch eine kleine Stärkung, die von der Firma Hörtnagl gesponsert wurde.

Patrick Volgger, Daniela Bohslavski 4BK



HAS/HAK HALL Tiroler Fußballhallenmeister der Oberstufen

Am Freitag, den 13. März 2015 machte sich die Fußballmannschaft unserer Schule wieder einmal auf den Weg nach Schwaz, um an der Tiroler Hallenfußballmeisterschaft der Oberstufen teilzunehmen.

Unsere Mannschaft gehört in der Zwischenzeit zu den besten Tiroler Schulmannschaften. Sie konnte bereits in den Jahren 2007, 2008 und 2009 die Hallenmeisterschaft gewinnen. So hofften wir natürlich insgeheim, dass es diesmal wiederum klappen könnte, zumal wir über einen Kader mit einigen sehr erfahrenen und guten Spielern verfügten.

Mit dabei waren: Daniel Steiner (5 BK); Lukas Eder (4AK); Howik Karapetjan, Mario Markovic, Daniel Strickner (alle 3AS); Josip Bicanic, Asim Turanovic, Daniel Rinker, Raphael Stecher (alle 3AK); Igor Stevanovic (2AS) und Markus Watzinger (1CK).

Am Turnier nahmen 19 Mannschaften teil. In der Gruppenphase konnten wir alle Spiele klar gewinnen: gegen das BRG in der Au 5:1, HAK/HAS Innsbruck 3:1, PORG Volders 2:0 und gegen das BRG Wörgl 4:1. Im Viertelfinale besiegten wir unseren Langzeitgegner Villa Blanka mit 2:1. Im Halbfinale trafen wir auf die uns nicht so bekannte Mannschaft BG/BRG Reithmannstraße. Auch dieses Spiel konnten wir trotz Rückstand mit 2:1 für uns entscheiden.

Damit stand unsere Mannschaft erneut im Finale. Dort erwartete uns, wie wir befürchtet hatten, die Mann-

schaft der HAK/HAS Schwaz, sozusagen die Mannschaft der Stunde, die Sieger der Hallenturniere 2011, 2013 und 2014 mit Bestbesetzung und Fanklassen auf der Tribüne in der eigenen Halle. Aber unsere Mannschaft bewies Nervenstärke. Durch schnelles Direktspiel, effiziente Chancenverwertung, einen an diesem Tag in Bestform spielenden Spielmacher Howik Karapetjan und einen beinahe unbezwingbaren Goalie Daniel Rinker im Hinterhalt konnten wir die Mannschaft der HAK/HAS Schwaz mit einem klaren 4:1 besiegen. Somit wurde unsere Mannschaft zum vierten Mal Tiroler Fußballhallenmeister der Oberstufen(schulen).

Die Torschützen: Igor Stevanovic (5), Howik Karapetjan (4), Josip Bicanic (3), Raphael Stecher (3), Daniel Steiner (2), Daniel Strickner (2), Lukas Eder (1; frühzeitig durch Verletzung ausgeschieden), Asim Turanovic (1).

Leider verlieren wir wegen der Beendigung ihrer Schullaufbahn Mannschaftsstützen wie Daniel Steiner, Howik Karapetjan, Mario Markovic und Daniel Strickner. Wir wünschen ihnen auf diesem Weg alles Gute für ihre private und sportliche Zukunft.

Mag. Hans Pidner
Betreuer



Aufgabenstellung der schriftl. Reife- und Diplomprüfung

Deutsch: Mag. Maria Luise Saxer (10AMS), Mag. Josef Wallinger (10BMS)

Thema 1

Die Faszination des islamistischen Jihadismus unter Europas vernachlässigten Jugendlichen

Aufgabe 1: Offener Brief als Reaktion auf Florian Klenks Artikel: „Der Ruf des Terrors nach Zensur“

Aufgabe 2: Kommentar zu zwei Texten zum Thema „Islamistische Radikalisierung in Europa“

Thema 2

Gerechtigkeit als zentrale Säule einer Gesellschaft

Aufgabe 1: Texterörterung zur Frage der Wiedereinführung der Erbschaftssteuer zur Schaffung einer gerechteren Gesellschaft in Österreich

Aufgabe 2: Interpretation des Gedichtes „Die Ballade vom Wasserrad“ von Bertolt Brecht

Italienisch: Mag. Isolde Podmirseg (10BCMS)

3 Hörverständnisaufgaben (in verschiedenen Formaten)

3 Leseverständnisaufgaben (in verschiedenen Formaten)

Geschäftsfall zwischen der Firma Wedl und der ital. Firma „Tenuta Vannulo“

(spezialisiert auf Büffelmozzarella)

- Anfrage um Angebot
- Bestellung
- Organisation einer Firmenbesichtigung
- Zusammenfassung eines ital. Texts zum Thema „business etiquette“

Mathematik: Mag. Heinz Binder (10ABCMS)

1. Differenzialrechnung-Seilbahn
Beschreibung des Seilverlaufs durch eine Parabel
Steigung des Geländes, tiefster Punkt des Seiles
Berechnung der billigsten Verlegung einer Leitung von A nach B
2. Kosten- und Preistheorie
Modellieren einer Kostenfunktion durch Regressionsrechnung, lang- und kurzfristige Preisuntergrenze
Lineare Nachfragefunktion durch zwei Punkte, Elastizität, maximaler Erlös
Gewinnzone
3. Finanzmathematik-Frächtereie
Beurteilung der Sinnhaftigkeit der Anschaffung eines Lkw
Schuldtilgung für den Bau einer Garage
4. Statistik und Wahrscheinlichkeit-Erholungsort
Modell für den linearen Zusammenhang zwischen Meereshöhe und Durchschnittstemperatur
Berechnung der Schönwettertage mit Binomialverteilung
Kalkulation für vorzubereitende Mahlzeiten mit Normalverteilung

5. Wachstum und Abnahme-Medikament
Bestimmung der Konzentration eines Wirkstoffes im Blut nach Einnahme eines Medikamentes

Englisch: Mag. Herbert Langer, Mag, Erica Frantz

1. Listening

1. Three Telephone Conversations or Messages
2. Two Sets of Matching Exercises
3. One Multiple Choice Exercise
4. Short Answers

2. Reading

1. Matching Task – 4 Paragraphs
2. Matching – Understanding Text Structure
3. Multiple Choice – 6 questions
4. Selecting correct word

3. Writing

1. Asking for information
2. Sales letter
3. Reply to a complaint
4. Article

Prüfungsgebiete	Beurteilung
Deutsch	Sehr gut
Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit	Sehr gut
Mathematik und angewandte Mathematik	Sehr gut
Kolloquium aus Englisch einschl. Wirtschaftssprache	Sehr gut
Betriebswirtschaftliches Kolloquium (Internationale Geschäftstätigkeit mit Marketing)	Sehr gut
Volkswirtschaft	Sehr gut

Ergebnisse der Reife- und Diplomprüfung

Ausgezeichnete Erfolge

5AK

Brugger Martina
Millen Thomas

5BK

Mader Fabian
Mrass Andreas

5CK

Holzer Sebastian
Piber Jeanine
Pinggera Julia

Gute Erfolge

5AK

Flock Lisa
Mühlburger Anna
Stöger Christopher

5BK

Lanzanasto Marsel
Weger Mario

5CK

Krug Alexander
Hauser Julia
Wechselberger Julian
Walch Daniel

5AK

15 zur Reifeprüfung zugelassen
5 bestanden
2 mit ausgezeichnetem Erfolg
3 mit gutem Erfolg
5 im 1. Nebentermin

5BK

14 zur Reifeprüfung zugelassen
8 bestanden
2 mit ausgezeichnetem Erfolg
2 mit gutem Erfolg
2 im 1. Nebentermin

5CK

17 zur Reifeprüfung zugelassen
10 bestanden
3 mit ausgezeichnetem Erfolg
4 mit gutem Erfolg

Themen der Abschlussprüfung 3AS

Deutsch

Mag. Gabriele Neuner

Sicher im Netz

Sie haben in letzter Zeit viel über Cybermobbing, Datenmissbrauch und andere Gefahren, die im Internet lauern, gehört und gelesen. Daher wollen Sie diesem Thema einen Beitrag in der Schülerzeitung widmen und sich auch mit einer Rede an Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler der ersten Klassen wenden.

Variante A

Arbeitsauftrag 1: Textzusammenfassung

Arbeitsauftrag 2: Grafikanalyse und
-interpretation

Arbeitsauftrag 3: Leserbrief

Variante B

Arbeitsauftrag 1: Textzusammenfassung

Arbeitsauftrag 2: Redemanuskript

Übungsfirma

Mag. Klaus Bader

Bearbeitung der laufenden Post (Bestellung, Eingangsrechnungen, Mahnungen, Anfrage, Angebot)

Verbuchung der Geschäftsfälle und der Bankauszüge

Aufnahme eines neuen Produktes ins Sortiment (Preiskalkulation, Artikelanlage, Angebot, Bestellung)

Lohnabrechnung für einen Mitarbeiter

Mahnfen des säumigen Kunden

Anfrage für neue Büroausstattung

Ausgleich von zwei Eingangsrechnungen

Umsatzsteuervoranmeldung

Umsatzstatistik

Kontoabstimmung

Organisation eines Transportes

Angebotsvergleich

Stornieren einer Rechnung

Ergebnisse der Abschlussprüfung

Gute Erfolge

Cvetković Sonja
Lučić Katarina
Posch Julia
Öfner Stefanie

3AS

16

4

3

bestanden
mit gutem Erfolg
im 1. Nebentermin

Sag zum Abschied leise SerBUS,

Ich werde dich aber schon so was von vermissen. Die unzähligen Wintertage, in denen ich in der Kälte auf dich gewartet habe. Die vielen Sommertage, in denen ein lauer Platzregen pünktlich wie erwartet da war, du allerdings nicht. Aber auch die Male, an denen du pünktlich losgefahren bist, ich aber leider 1 Minute zu spät war.

Lieber Autobus, jeder Abschied tut weh, aber unsere Zeit ist nun endgültig vorbei. Ich mach jetzt den Führerschein. Beim Jaufer, in nur 8 Tagen mit den Turbo Sommerkursen. Und tschüss,

Deine Ex

Fahrschule JAUFER



PKW



MELDE DICH JETZT
ZU UNSEREN
TÜRBOKURSEN AN!
IN NUR 8 TAGEN ZUM
PKW-FÜHRERSCHEIN,
BEI DER FAHRSCHULE JAUFER
IN INNSBRUCK UND HALL.

*** mit uns fährst du gewaltig ab ***

Fahrschule Jauffer
Fallmerayerstrasse 14 || 6020 Innsbruck
Thurnfeldgasse 2 || 6060 Hall i.T.

WWW.FAHRSCHULE-JAUFER.AT

Ausgezeichnete Erfolge

1AK

Darnhofer Sarah
Draxl Hanah

1BK

Haller Anna
Leitner Janine
Senn Valentin

1CK

Antloga Magdalena
Heiß Tobias

2AK

Seiwald Julia

3AK

Karaca Kübra
Pfeifer Mathias

4BK

Weger Stefan

5AK

Brugger Martina
Millen Thomas
Stöger Christopher

5BK

Mader Fabian
Mrass Andreas

5CK

Hauser Julia
Piber Jeanine
Pinggera Julia

1AS

Paulitsch Fabian

3AS

Öfner Stefanie
Posch Julia

Gute Erfolge HAK

1AK

Eroglu Özge
Holzmann Melanie

1BK

Bajo Laura

1CK

Deflorian Andreas
Freisinger Celina

2AK

Dannemüller Klaus
Innerhofer Josef
Majic Lea

3AK

Piber Sarah
Schlögl Julia

4AK

Klotz Jakob
Reisigl Philipp

4BK

Bohslavski Daniela
Federspiel Michael
Hargita Manuel
Mair Stephan
Maros Nikolina
Steinlechner Michelle

5BK

Weger Mario

5CK

Haslinger Michael
Isser Sebastian
Krug Alexander
Wechselberger Julian

Gute Erfolge HAS

1AS

Bulut Mert
Sirongo-Ringo Samuel
Stecher Gabriel

2AS

Demir Selin

3AS

Kappeller Inga
Knab Alexander
Lucic Katarina
Markovic Mario
Reich Ricardo

1AK Mag. Michael Anreiter



Achmarow Ali-Hadschi
Akdas Emre A.
Akdas Hazal D.
Alkan Hasan
Alkan Medina (abgemeldet)
Berijev Kerim
Darnhofer Sarah
Dogan Ceren
Draxl Hannah
Eroglu Özge
Hammad Abdelhani
Heiß Franka
Hermannli Lisa-Chiara
Holzmann Melanie
Ince Hazal

Kienberger Jaqueline
Peer Michael T.
Sahin Rabia
Sandorova Lea
Santer Alina M.
Steger Nadine
Strauhal Gerhard
Türkoglu Engincan
Yilmaz Neriman

Klassensprecherin
Akdas Emre
Ince Hazal

1BK OSR Anna Kugler



Adam Alexander
Bajo Laura
Barbic Daniel
Braun Michael C.
Buricic Miodrag
Ebner Anna S.
Galic Ante
Geisler Alexandra
Goldmann Konstantin
Haller Anna I.
Imsirovic Edina
Leitner Janine
Mair Julia
Penz Nina

Senn Valentin
Sögüt Ezgi
Wruss Chiara
Yer Helin
Zorlu Tugba

Klassensprecherinnen

Bajo Laura
Haller Anna

1CK Mag. Fritz Huber



Angerer Marcel
Antloga Magdalena
Beno Ivan
Biehler Marcel
Bilmez Öznur
Deflorian Andreas
Demir Aleyna
Eren Büsra
Freisinger Celina
Fürlinger Victor
Gasper Mathias
Göksu Esra (abgemeldet)
Hassan Ranja
Heiß Tobias
Huber Florian

Jambrosic Kristina
Kröll Michael
Markovic Lukas
Mihaljica Ilijana
Schatz Nina
Steinlechner Julian
Stojak Maggy
Verdross Manuel
Wazinger Markus

Klassensprecherin
Freisinger Celina
Gasper Mathias

2AK OStR Mag. Erwin Schreckensperger



Ayanlar Taylan
Bayar Dilara
Benedetti Franziska
Bicanic Nikola
Dannemüller Klaus
Geppert Gabriel
Huber Monika C.
Ince Zeynep
Innerhofer Josef M.
Jurina Julia
Majic Lea
Nisic Hariz
Podgorica Amir

Radosavljevic Nenad
Rosic Bojana
Schweitzer Andre
Seiwald Julia
Soratroi Fabio
Schlatzer Sebastian

Klassensprecherin
Huber Monika
Nisic Hariz



Anic Martina
Bilicova Anastazia
Er Dilara
Fahrner Alexander
Guglberger Julia
Hußl Lukas J.
Ivandic Ivana
Jukic Patrick
Kirch Jan
Matosevic Kristina
Mrsic Lucia
Obradovic Lidija
Pedevilla Markus

Rubatscher Robert
Schiestl Philip
Schwitzer Peter
Steidle Doreen
Wurzenrainer Anna M.
Wurzer Fabio

Klassensprecherin
Mrsic Lucia
Wurzer Fabio

3AK Mag. Astrid Lechleitner



Angerer Nadine K.
Bicanic Josip
Bijelonjic Martina
Dogan Sueda
Eder Stefan
Gengelacki Barbara
Glantschnig Stephanie L.
Hauser Mario
Hein Nadja
Karaca Kübra
Kranebitter Felix
Lutz David
Mayer Mathias
Özer Arzu
Pesa Ivona
Pfeifer Mathias
Piber Sarah

Prem Theresa
Ragg Nicole
Rienzner Mario
Rinker Daniel
Sari Seda
Schipflinger Daniel
Schlögl Julia
Stecher Raphael
Steinwandter Andreas
Turanovic Asim
Würzl Bernhard
Yilmaz Eda

Klassensprecherin
Bijelonjic Martina
Özer Arzu

4AK Mag. Gabriele Neuner



Alagic Diana
Dimitrijevic Marija
Djordevic Ivana
Eder Lukas F.
Egger Thomas
Gabloner Robert
Kammerlander Armin
Kaya Eren
Kira Ismael T.
Klotz Jakob
Kollau Katharina
Marjanovic Tamara
Purner Tobias

Reisigl Philipp
Sarikaya Zeynep
Schiller Manuel
Schneider Manuel
Schweighofer Philipp
Tanner Noomi
Tomic Marsel
Zanesco Sebastian

Klassensprecher
Purner Tobias
Schweighofer Philipp

4BK Mag. Herbert Langer



Bader Maria
Bohslavski Daniela
Federspiel Michael
Frötscher Julia
Gunda Raphael
Hargita Manuel
Imsirovic Amina
Jukic Renato
Kandelbauer Philipp
Klausner Lisa
Mair Stephan
Maros Nikolina
Moritz-Defant Elisa M.
Nagiller Nicole

Norz Bettina A.
Pittl Michelle F.
Sejfovic Ajla (abgemeldet)
Sejfovic Emir
Steinlechner Michelle
Vigl Rene
Volgger Patrick
Weger Stefan
Wirtenberger Clemens
Wolf Daniel

Klassensprecherin
Wolf Daniel
Moritz-Defant Elisa

5AK Mag. Heinz Binder



Akgün Aycan
Alkan Büsra
Baltaci Rukiye
Brugger Martina
Esterhammer Andreas
Federspiel Mathias
Flock Lisa
Gencic Nadija
Isakovic Erna
Lindner Sabrina
Millen Thomas
Mühlburger Anna

Nebesar Rene
Novic Romeo (abgemeldet)
Plunser Florian
Spahic Edin
Stefanovic Sara
Stöger Christoph
Stojanovic Valentina

Klassensprecherin

Novic Romeo
Alkan Büsra

5BK OStR Mag. Josef Wallinger



Daz Carolin
Fuchs Markus
Köstlinger Silvio
Lanzanasto Marcel
Lechthaler Lisa
Leimser Lukas
Mader Fabian
Mrass Andreas
Niederhauser Stefanie

Oberprantacher Rene
Quickner Christina
Steiner Daniel
Waimann Philipp
Weger Mario

Klassensprecher
Waimann Philipp
Fuchs Markus



Berger Lukas
Eder Anna
Fechter Sabrina
Gasic Katarina
Haslinger Michael
Hauser Julia
Holzer Sebastian
Höpperger Stefanie
Huber Lukas
Innerkofler Daniel
Isser Sebastian J.
Krug Alexander

Piber Jeanine
Pिंगgera Julia
Sokic Monika
Walch Daniel
Wechselberger Julian

Klassensprecherinnen
Pिंगgera Julia
Höpperger Stefanie



Bulut Mert
Ciftci Hikmet
Grubisic Marin
Khodzaev Bahrombek
Lener Bianca
Noaman Josef (abgemeldet)
Paulitsch Fabian M.
Rakic Milica (abgemeldet)
Sarikaya Merve (abgemeldet)
Senn Lisa
Singer Phillip
Siringo-Ringo Samuel

Stecher Gabriel
Steinlechner Laura
Taban Selin
Virijevic Matea
Zengin Diyar B.
Zografski Martin
Gaisrucker Marco (abgemeldet)

Klassensprecherin
Ciftci Hikmet
Steinlechner Laura

1BS Mag. Helga Schuster-Messner



Amini Farhard
Baronyay Michael
Celik Olcay
Durkovic Jasmina
Er Ebrunur D.
Gabmair Melanie
Graf Alischa
Gratzer Michaela
Ibrahim Rahma
Jäger Thomas G.
Jelemensky Nadja (abgemeldet)
Jovanovic Andjela

Kaygisiz Alena (abgemeldet)
Kazija Nadine
Milosevic Diana
Mitterbacher Cynthia
Moucka Selina
Spörk Chantal
Amiri Zahra

Klassensprecher

Celik Olcay
Baronyay Michael

2AS Mag. Martin Pichler



Arslan Ismail
Baykal Gülsah
Bobas Katarina
Cömen Furkan
Demir Nisanur
Demir Selin
Erlar Anna
Felder Nadja
Fuchs Jasmin E.
Gredler Christopher
Hauser Florian
Koholka Theresa (abgemeldet)
Kritzinger David
Penz Manfred

Peric Anna
Pürselim Kaan
Rudorfer Manuel
Steiner Andreas
Stevanovic Igor
Stricak Mateo (abgemeldet)
Taban Sila
Türk Hüseyin Ertugrul (abgemeldet)
Yilmaz Ezge (abgemeldet)
Zauchner Denise

Klassensprecher
Cömen Furkan
Rudorfer Manuel

3AS Mag. Klaus Bader



Azdamirov Magomed
Bayar Aysenur
Cam Sevilay
Cvetkovic Sonja
Jelic Ivana
Kappeller Inga
Karapetjan Howik
Karapetjan Lianna
Knab Alexander
Lucic Katarina
Markovic Mario
Öfner Stefanie
Omeri Alvin

Posch Julia
Reich Ricardo
Sarac Ranka
Stevanovic Jovana
Stojkovic Aleksandra
Strickner Daniel
Tomic Patrik
Yalcin Berkay

Klassensprecher
Karapetjan Howik
Knab Alexander

Lehrfächerverteilung

OStR Mag. Maria-Luise

Saxer

Direktorin

D – 5ak

MA Bar Yasin

RISL – 5ak, 1ak, 1as, 1bk, 1bs,

1ck, 2ak, 2as, 2bk,

3ak, 3as, 4ak;4bk

Mag. Michael Anreiter

Klassenvorstand 1ak

BPQ – 5ak

IGM – 5ak, 5bk, 5ck

PMPA – 5bk

RW – 5bk

UNCO 1ak

WI – 2ak

PEB – 1ak

KOEL – 1ak

BWUF - 1bs

Mag. Julian Atzger

GEO – 2ak

G – 3ak

Mag. Klaus Bader

Klassenvorstand 3as

Kustodiat: BWZ

BPQ – 3as, 4ak

BWL – 5ck,

BWVG – 3as

CRW – 2bk

PMPA – 3as, 5ck

Mag. Heinz Binder

Klassenvorstand 5ak

MAM – 5ak, 5bk, 5ck, 2ak,

3ak, 4ak, 4bk

PH – 2ak

Emanuel Dirlas

RSOR – 1ak, 1as, 1bk, 2as,

3as, 5ak

Mag. Veronika Bleyer

D - 2as

OStR Mag. Erica Frantz

Klassenvorstand 5ck

E – 3as, 3ak, 4ak, 5ck, 1as,

2as, 1ck

Mag. Ilse Gallister

Kustodiat: Geographie, Ge-
schichte

F – 4ak

G – 4ak, 4bk, 3ak

IWK – 5ak, 5bk, 5ck

PBZG – 1as, 2as

KOEL – 1as

Mag. Stefan Glöckner

BUSK 1ak, 1bk, 1ck, 2ak,

2bk, 5ak, 5bk, 5ck,

2as, 3as

Verena Haller

D – 1ak

Mag. Fritz Huber

Klassenvorstand: 1ck

Schulqualitätsmanager, QIBB

CRW – 2ak

IGM – 4ak, 4bk

PMPA – 5bk, 4ak

RW – 2ak

UNCO - 1ck

WI – 3ak, KOEL – 1as

BWUF – 1as

OMAI – 2as

Mag. Karin Jäger

Klassenvorstand: 2bk

BWL – 5ak, 2bk

RW – 2bk

SAMA – 3as

KOV – 2as

PMPA - 5ak

WI – 3as, 2bk

BPQ – 2bk

OSR DP Anna Kugler

Schulqualitätsmanagerin,

QIBB

Klassenvorstand: 1bk

IFO – 2bk, 3as, 3ak

OMAI – 1bs, 2as, 1bk, 1ck

KOEL – 1as, 1bs,2as

Dr. Wolfgang Lammer

PBUR – 4ak, 4bk

VWL – 5ak, 5bk, 5ck

ZGPB – 3as

Mag. Herbert Langer

Klassenvorstand 4bk

E – 1ak, 2bk, 3ak, 4bk, 5ak

I – 2ak, 2bk

Mag. Astrid Lechleitner

Klassenvorstand 3ak

RW – 3ak, 3as

BWL – 2ak, 5ck

PMPA - 5ck

KOEL – 1ak, 1bk, 1ck, 2as

BPQ – 3ak

PEB – 1as, 1bk

**Mag. Madeleine
Lederbauer**

PH – 2bk
MAM – 1ak
ANWA 2as
BIO – 3as

Mag. Anton Leitner

Kustodiat BWZ
CRW – 2as, 3as
BWUF – 2as
KOEL – 1as, 2as
BPQ – 4ak, 4bk
PMPA – 5bk
BWL – 1ck
IGM – 3ak

Mag. Jürgen Luger

Klassenvorstand 1as
BWRR – 1as, 1bs
UNCO – 1bk
RW – 5ak, 4bk
WI – 3ak, 3as
CRW – 2bk, 3as
PMPA – 5ak, 5bk

Mag. Gertrud Mathe

BPQ – 3ak
BWL – 3ak, 4bk, 5bk
KOEL – 1bs
PEB – 1bs, 1ck, 2as
PMPA – 4bk, 5bk

Mag. Michaela Muigg

IWK – 5ak, 5bk, 5ck
GEO – 1ck
R – 1ck, 1bs, 3as, 5ak, 5ck

Mag. Gabriele Neuner

Klassenvorstand 4ak
Bibliothekarin
D – 1as, 3as, 4ak
E – 2ak

Mag. Adelheid Obrist

D – 1ak, 1bk, 1ck, 2ak

Mag. Karin Peschel

Kustodiat: BWZ, EDV
BPQ – 4bk
MMWD – 3ak, 4ak, 4bk
PMPA – 5ak, 5ck

DP Gerlinde Pfleger

IFO – 3ak, 2bk, 3as, 2ak
OM – 3as
OMAI – 1as, 1ak, 1ck
KRGE – 1as

Mag. Martin Pichler

Klassenvorstand 2as
BPQ – 5bk, 5ck
BWL – 1ak, 1bk, 4ak
BWRR – 2as
CONJ – 5ak, 5bk, 5ck, 4ak, 4bk
KOEL – 2as
PMPA – 5ak, 5ck, 5bk

OSTR Mag. Johann

Pidner

Audiovisuelles Kustodiat
R – 1ak, 1as, 1bk, 2ak, 2bk,
2as, 3ak, 4ak, 4bk,
5bk, 5ck,

Mag. Magdalena Plainer

E – 1as, 1bs

OSTR Mag. Traute

Pleunigg

D – 1bs, 5ck, 2as
ETH – 1as, 2as, 1ak, 1bk, 1ck
PEB – 2as
KOEL – 2as
SD – 3as
KRGE – 1bs

OSTR Mag. Isolde

Podmirseg

F – 2ak
I – 2bk, 3ak, 4ak, 4bk, 5bk, 5ck
BPQ – 4ak

OSTR Mag. Erwin

Schreckensperger

Klassenvorstand 2ak
Kustodiat Leibesübungen
BSPK – 1as, 1bs, 3ak, 4ak, 4bk
BMP – 1as, 1bs, 2as
GE – 1as, 2as
GEO – 1ak, 1bk, 2ak, 2bk

Mag. Regina

Schreckensperger

Bildungsberaterin
BSPM – 1bk, 1ck, 1as, 1bs,
3ak

F – 5ak

PEB – 1ck

Mag. Helga Schuster-

Messner

BSPM – 5ak, 5bk, 5ck, 2as,
3as, 1bk, 1ck, 4ak, 4bk
E – 1bs, 1bk
KOEL – 1bs

Fächerbezeichnungen

DP Angela Thaler

Kustodiat: EDV

IFO – 2ak, 2bk

MMWD – 5ak, 5bk, 5ck

OMAI – 1ak, 1bs, 2as

PMPA – 5ck

Mag. Walter Tschugg

Kustodiat: Physik, Biologie
und Warenkunde

BIO – 5ak, 5bk, 5ck, 3ak, 4ak,
4bk

NAWI – 1ak, 1bk, 1ck

OStR Mag. Josef

Wallinger

Klassenvorstand 5bk

D – 2ak, 2bk, 3ak, 4bk, 5bk

E – 5bk

ETH – 2ak, 2bk, 3ak, 4ak, 5ak,
5bk

Mag. Michaela Wesely-

Pfister

D – 1ak, 1bk, 1ck

Mag. Annemarie Winder

E – 1bk

BIO

Biologie

BSPK

Bewegung und Sport
Knaben

BSPM

Bewegung und Sport
Mädchen

BWL

Betriebswirtschaft

BWU

Betriebswirtschaft-
liche Übungen und
Projektarbeit

BWVG

Betriebswirtschaft
einschließlich
Volkswirtschaft

BWRR

Betriebswirtschaft,
Wirtschaftliches
Rechnen,

BWUP

Betriebswirtschaft-
liche Übungen und
Projektmanagement

CONJ

Controlling

CRW

Computerunterstütz-
tes Rechnungswesen

D

Deutsch

E

Englisch

ETH

Ethik

F

Französisch

G

Geschichte

GEO

Geografie

I

Italienisch

IFO

Informatik und
Officemanagement

IGM

Marketing autonom

IWK

Internationale
Wirtschafts- und
Kulturräume

KOEL

Kompetenzorien-
tirtes, eigenverant-
wortliches Lernen

KRGE

Kreatives Gestalten

MAM

Mathematik

MMWD

Multimedia und
Webdesign

NAWI

Naturwissenschaften

OM

Officemanagement

OMAI

Officemanagement
und angewandte
Informatik

PB

Politische Bildung
und Recht

PBZG

Politische Bildung
und Zeitgeschichte
HAS Neu

PEB

Persönlichkeits-
bildung

PH

Physik

PMPA

Projektmanagement
und Projektarbeit

R

Religion

RISL

Islam

RSOR

Religion serbisch
orthodox

RW

Rechnungswesen

RWCO

Rechnungswesen und
Controlling

SAMA

Sales Management

SD

Seminar Deutsch

UNCO

Unternehmens-
rechnung und
Controlling

VW

Volkswirtschaft

WI

Wirtschaftsinformatik

ZG

Zeitgeschichte und
politische Bildung

Statistik

Klasse	Schüler	Ausgezeichneter Erfolg	Guter Erfolg	Bestanden	aufsteigen mit 1 NG	Zum Aufsteigen Berechtigt	1 NG	2 NG	mehr NG	unbeurteilt
1AK	23 ¹⁵	2 ²	2 ²	11 ⁷	2 ¹	17 ¹²	0 ⁰	1 ¹	4 ¹	1 ¹
1BK	19 ¹²	3 ²	1 ¹	9 ⁵	2 ¹	15 ³	2 ²	1 ⁰	1 ¹	0 ⁰
1CK	22 ⁹	2 ¹	2 ¹	12 ⁴	1 ⁰	17 ⁸	1 ¹	0 ⁰	4 ²	0 ⁰
2AK	19 ⁹	1 ¹	3 ¹	10 ⁵	0 ⁰	14 ⁸	0 ⁰	0 ⁰	4 ¹	1 ⁰
2BK	19 ¹⁰	0 ⁰	0 ⁰	13 ⁷	1 ¹	14 ⁸	1 ⁰	3 ²	1 ⁰	0 ⁰
3AK	29 ¹⁵	2 ¹	2 ²	20 ¹⁰	0 ⁰	29 ¹⁵	6 ³	2 ¹	1 ¹	0 ⁰
4AK	21 ⁷	0 ⁰	2 ⁰	18 ⁶	0 ⁰	20 ⁸	6 ⁰	3 ²	4 ³	1 ⁰
4BK	23 ¹¹	1 ⁰	6 ³	14 ⁸	0 ⁰	23 ¹¹	6 ³	2 ⁰	0 ⁰	0 ⁰
5AK	18 ¹¹	3 ¹	0 ⁰	11 ⁷	0 ⁰	0 ⁰	1 ⁰	2 ²	1 ¹	0 ⁰
5BK	14 ⁴	2 ⁰	1 ⁰	11 ³	0 ⁰	0 ⁰	0 ⁰	0 ⁰	0 ⁰	0 ⁰
5CK	17 ⁸	3 ³	4 ⁰	10 ⁵	0 ⁰	0 ⁰	0 ⁰	0 ⁰	0 ⁰	0 ⁰
1AS	15 ⁵	1 ⁰	3 ⁰	8 ²	0 ⁰	8 ²	1 ¹	4 ¹	1 ⁰	1 ¹
1BS	15 ¹¹	0 ⁰	0 ⁰	6 ³	2 ²	8 ⁵	1 ¹	3 ²	2 ²	1 ¹
2AS	20 ¹⁰	0 ⁰	1 ¹	15 ⁸	0 ⁰	16 ⁹	1 ¹	1 ⁰	1 ⁰	1 ⁰
3AS	21 ¹¹	2 ²	5 ²	19 ³	0 ⁰	0 ⁰	0 ⁰	2 ²	3 ²	0 ⁰
Ges	295 ¹⁵⁶	22 ¹³	32 ¹³	187 ⁸⁰	8 ⁵	181 ⁹¹	26 ¹²	24 ¹³	27 ¹⁴	5 ²

Termine

Donnerstag, 10.9.2015

- 7:45 Eröffnungskonferenz, Teil 1
- 9:30 Einschreibung für alle Klassen und Jahrgänge
- 10:00 Beginn der Wiederholungs- und Modulprüfungen

Freitag, 11.9.2015

- 7:45 Stunde mit dem Klassenvorstand
- 8:40 Unterricht laut Stundenplan
Fortsetzung der Wiederholungs- und Modulprüfungen
- 16:30 Eröffnungskonferenz Teil 2

Montag, 14.9.2015

- 7:45 Stunde mit dem Klassenvorstand
- 8:40 Unterricht laut Stundenplan, Modulprüfungen

Impressum:

Herausgeber: BHAK/BHAS Hall, Kaiser-Max-Straße 13, 6060 Hall in Tirol

Telefon: 05223 57 324, Dir. OStR Mag. Maria Luise Saxer

Für den Inhalt verantwortlich: Die Autoren der Berichte, Mag. Karin Peschel, Mag. Herbert Langer

Besonderer Dank an Mag. Felix Muigg, Daniela Bohslavski, 4bk

Druck: RWF, Volders

Riepenhausen

mein Lieblingsshop!



...wünscht
dir einen schönen Sommer!

schreiben, schenken, lesen: riepenhhausen.at